

**Jahresabschluss und Lagebericht nach dem
Handelsgesetzbuch (HGB) für die
comdirect bank Aktiengesellschaft
zum 31. Dezember 2006**

Inhaltsverzeichnis

LAGEBERICHT	3
A. DAS GESCHÄFTSJAHR IM ÜBERBLICK	3
B. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN	3
C. WERTORIENTIERTE STRATEGIE UND CHANCENMANAGEMENT	5
D. ENTWICKLUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN UMFELDS	6
E. MARKT- UND PRODUKTOFFENSIVE	9
F. KUNDEN	12
G. GESCHÄFTSVERLAUF	12
H. ERTRAGSLAGE	14
I. INVESTITIONEN	15
J. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	16
K. PERSONALBERICHT	17
L. RISIKOBERICHT	18
M. AUSBLICK	25
N. NACHTRAGSBERICHT	27
O. ANGABEN NACH § 289 ABS. 4 HGB	27
P. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS ZU § 312 AKTG	28
BILANZ	29
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	30
ANHANG	31
A. JAHRESABSCHLUSS	31
B. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG	31
C. ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	32
D. ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ	32
E. KAPITAL- UND RÜCKLAGENENTWICKLUNG	35
F. SONSTIGE ANGABEN	36
G. ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	37
H. ANTEILSBESITZ	37
I. PERSONALBERICHT	38
J. ORGANE	38
K. ERKLÄRUNGEN	43

Lagebericht

A. Das Geschäftsjahr im Überblick

Das Geschäftsjahr 2006 war das bislang erfolgreichste für die comdirect bank AG. Mit 79,0 Mio. Euro vor Steuern wurde ein neues Rekordergebnis aufgestellt, das den Vorjahreswert um 59,0 % übertrifft. Die Kundenzahl stieg um fast 150.000 auf über 800.000. Rund 44.000 Neukunden wurden durch erfolgreiche Integration eines attraktiven Kundenportfolios von der American Express Bank GmbH hinzugewonnen. Das betreute Kundenvermögen erhöhte sich um mehr als 3,5 Mrd. Euro. Der Hauptversammlung 2007 soll vorgeschlagen werden, für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende in Höhe von 0,40 Euro je Aktie (Vorjahr 0,24 Euro je Aktie) und überdies eine Sonderdividende von 1,00 Euro je Aktie auszuschütten.

Das Wachstum der comdirect bank AG erstreckt sich primär auf die beiden Kompetenzfelder Brokerage und Banking. Alle wesentlichen Produkte – Depot, Girokonto, Wertpapiersparplan, Festgeld- und Laufzeitkonto – wurden wesentlich stärker nachgefragt als noch vor einem Jahr. So legte die Zahl der Girokonten um gut 100.000 auf mehr als 260.000 zu. Die Tochtergesellschaft comdirect private finance AG, die für die Aktivitäten im dritten Kompetenzfeld Beratung zuständig ist, hat ihre Kundenzahl mehr als verdoppelt. Die Markt- und Produktoffensive im Rahmen des Wachstumsprogramms comvalue hat damit die Erwartungen insgesamt übertroffen.

In Summe hat die überaus positive Entwicklung der zentralen Werttreiber zu einem ebenso starken wie ausgewogenen Wachstum von Provisions- und Zinsergebnis geführt. Die comdirect private finance AG erreichte wie geplant die Gewinnzone, so dass aus Verlustübernahme keine Aufwendungen mehr anfielen.

In Wachstum und Wertsteigerung investieren – diese Strategie wird die comdirect bank AG in den nächsten Jahren mit noch größerer Dynamik fortsetzen. Das im November 2006 eingeführte Tagesgeld PLUS, ein attraktiv verzinstes und hochflexibles Anlagekonto, wird neben dem Girokonto die zweite starke Säule im Neugeschäft sein. Bis Ende 2009 soll die Kundenzahl auf mehr als 1,3 Millionen gesteigert werden. Die Zahl der Wertpapierdepots soll auf 650.000 zunehmen, die der Girokonten auf 450.000 und die Zahl der Tagesgeld PLUS Konten auf 650.000 steigen.

B. Geschäft und Rahmenbedingungen

Seit dem Start des Wachstumsprogramms comvalue Anfang 2005 hat die comdirect bank AG ihr Leistungsspektrum wesentlich ausgebaut. Gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft comdirect private finance AG bietet sie alle wesentlichen Produkte, Dienst- und Beratungsleistungen an, die ein moderner Anleger für Wertpapierhandel und Vermögensbildung, für Zahlungsverkehr und Geldanlage, für Vorsorge und Risikoabsicherung benötigt.

I. Rechtliche Struktur

Die comdirect bank AG ist im Prime Standard (Geregelter Markt) notiert. 79,82 % der Aktien werden mittelbar durch die Commerzbank AG gehalten. Die Commerzbank erbringt für die comdirect bank AG eine Reihe von Dienstleistungen, so etwa zur Abwicklung von Handelsgeschäften, im Zahlungsverkehr und im Risikomanagement.

II. Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Im Kompetenzfeld Brokerage ermöglicht die comdirect bank AG über professionelle Funktionalitäten den schnellen, sicheren und kostengünstigen Wertpapierhandel und stellt eine große Produktauswahl für kurz-, mittel- und langfristige Wertpapierinvestments zur Verfügung.

Im Kompetenzfeld Banking bietet die comdirect bank AG ein Girokonto mit erstklassigen Konditionen und zahlreiche weitere Dienstleistungen für den Zahlungsverkehr an, ebenso wie das attraktiv verzinsten Tagesgeld PLUS sowie Festgeld-, Laufzeit- und Fremdwährungskonten. Darüber hinaus werden Ratenkredite vermittelt.

Die Beratung erfolgt über die selbstständige Tochtergesellschaft comdirect private finance AG, mit welcher die comdirect bank AG einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen hat. Die comdirect private finance AG unterstützt ihre Kunden bei Vermögensaufbau, Vorsorge, Risikoabsicherung, Portfolio-Optimierung sowie Finanzierungen. Die persönliche, unabhängige und ganzheitliche Beratung erstreckt sich auch auf die Vermittlung von Versicherungs-, Investment- und Geldanlageprodukten.

III. Wesentliche Standorte

Die comdirect bank AG und die comdirect private finance AG haben ihren Unternehmenssitz in Quickborn bei Hamburg. Die comdirect bank AG verfügt über keine weiteren Standorte. Das Online-Geschäft erfolgt vorwiegend über das Internet, aber auch über weitere Zugangskanäle wie Mobile Banking und Software Banking über HBCI. Für den unmittelbaren telefonischen und schriftlichen Kundenkontakt steht ein leistungsstarker Kundenservice zur Verfügung. Die comdirect private finance AG bietet persönliche Beratung deutschlandweit über insgesamt 19 Geschäftsstellen (Stand Ende 2006) an.

IV. Leitung und Kontrolle

Die comdirect bank AG wird durch den Vorstand geleitet, dem im Geschäftsjahr 2006 zwei Mitglieder angehörten. Zum 1. Januar 2007 wurde der Vorstand auf drei Personen erweitert. Nach dem dualen Prinzip wird er durch den Aufsichtsrat bestellt, überwacht und regelmäßig beraten. Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Personen; vier davon werden von der Hauptversammlung, zwei von den Arbeitnehmern gewählt. Zur Steigerung seiner Effizienz hat der Aufsichtsrat zwei Ausschüsse gebildet: Der Präsidialausschuss beschäftigt sich vorwiegend mit Fragen der personellen Besetzung des Vorstands und dessen Vergütung, der Prüfungsausschuss (Audit Committee) befasst sich unter anderem mit der Vorprüfung des Jahresabschlusses, des Abhängigkeitsberichts sowie der Unabhängigkeit von Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfer.

V. Vergütung der Organe

Die Vergütung des Vorstands der comdirect bank AG wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie setzt sich aus drei Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängige Festvergütung setzt sich aus dem jährlichen Festgehalt und Nebenleistungen zusammen. Das Festgehalt orientiert sich an der wirtschaftlichen Lage und den Zukunftsaussichten der Bank ebenso wie am Vergütungsniveau im Vergleichsumfeld. Der variable Vergütungsanteil (Bonus) beruht auf dem geschäftlichen Erfolg des Unternehmens und dem Erreichen individueller Ziele im vorausgegangenen Geschäftsjahr. Maßgeblich für die Erfolgskomponente ist die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT). Die Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter beruhte im Geschäftsjahr 2006 auf dem als Nachfolgemodell zum Aktienoptionsplan konzipierten Long Term Incentive Programm (LTIP), an dem neben dem Vorstand weitere Führungskräfte der comdirect bank AG teilnehmen. Als Begünstigte des LTIP erhalten die Vorstandsmitglieder seit 2005 in jährlichen Tranchen eine bedingte Zuteilung von virtuellen, nicht handelbaren Aktien (so genannten Performance Shares). Über die drei Komponenten hinaus erhalten die Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit eine betriebliche Altersvorsorge.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz von Auslagen eine feste jährliche Vergütung. Der Vorsitzende erhält das Dreifache, der Stellvertreter das Eineinhalbfache. Die Tätigkeit in einem Ausschuss wird gesondert vergütet. Die variable Vergütung des Aufsichtsrats orientiert sich an der Dividendenzahlung der comdirect bank AG.

VI. Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Die comdirect bank AG fokussiert sich auf den modernen Privatanleger, der seine Finanzgeschäfte vorzugsweise über das Internet abwickelt und bei Bedarf Beratung in Anspruch nimmt, um Vermögensbildung und private Vorsorge zu optimieren. Die langfristigen Markttrends sind positiv:

- Die Zahl der Internetnutzer nimmt weiterhin zu, und es verbessern sich Qualität und Geschwindigkeit der Internetverbindungen, sodass die Nutzung von Online-Angeboten komfortabler wird.
- Die Zahl der Nutzer von Online-Banking steigt seit mehreren Jahren. Ebenfalls nimmt die Zahl der Bankkunden zu, welche ein Girokonto bei einer Direktbank unterhalten.
- Die Zahl der Anleger, die über eine Direktbank Wertpapiere an der Börse oder außerbörslich handeln, weist ebenfalls ein leichtes Wachstum auf.
- Aufgrund der angespannten Lage der staatlichen Sicherungssysteme hält der Trend zur verstärkten privaten Absicherung über zum Teil staatlich geförderte Lebens- und Rentenversicherungsprodukte unvermindert an.

Mit der unverwechselbaren Kombination aus Brokerage, Banking und Beratung hat die comdirect bank AG ihre Position im Direktbankenmarkt in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich ausgebaut. Die comdirect bank AG steht im Wettbewerb mit anderen Direktbanken und Online Brokern, mit klassischen Filialbanken, die ihr Angebot zunehmend durch Onlinebanking ergänzen, sowie mit Finanz- und Vermögensberatungsgesellschaften. Die Marktgröße bietet in allen Kompetenzfeldern umfangreiche Wachstumschancen.

C. Wertorientierte Strategie und Chancenmanagement

Die Strategie der comdirect bank AG orientiert sich an den Interessen ihrer wesentlichen Stakeholder: Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter.

Für die Kunden baut sie das Angebot in den Kompetenzfeldern Brokerage, Banking und Beratung aus und bietet kostengünstig alle erforderlichen Produkte und Dienstleistungen für Wertpapierhandel, Wertpapier- und Geldanlage, Zahlungsverkehr, Finanzierung sowie Vorsorge und Risikoabsicherung. Mit attraktiven Produktkombinationen und einem Preismodell, das Kundenaktivität belohnt, schafft sie zahlreiche Anreize, Bankgeschäfte bei der comdirect bank AG zu bündeln.

In allen drei Kompetenzfeldern ist die Strategie auf forciertes Wachstum ausgerichtet. Aufbauend auf der Top-Position im Brokerage strebt die comdirect bank AG ein überdurchschnittliches Wachstum im Banking und in der Beratung (comdirect private finance AG) an. Damit steigert sie die von den Trades unabhängigen Erträge und verringert sukzessive den Einfluss des volatilen Wertpapierhandels auf das Ergebnis. Für ihre Aktionäre will die comdirect bank AG so langfristig steigende und stabilere Erträge erwirtschaften.

Das Wachstumsprogramm comvalue beschleunigt diese Entwicklung. Mit der Markt- und Produktoffensive werden ein starkes Kundenwachstum in den nächsten Jahren, eine verstärkte Kundenaktivität und eine noch bessere Verzahnung der Leistungen in den Kompetenzfeldern angestrebt. Ebenso erstreckt sich comvalue auf die personellen und technischen Ressourcen der comdirect bank AG, insbesondere auf IT-Infrastruktur und Kundenservice.

Für die Mitarbeiter ist die comdirect bank AG ein verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitgeber. Sie fördert Kompetenzen, schafft die Rahmenbedingungen für eine positive Führungskräfte- und Teamentwicklung, engagiert sich in der Aus- und Weiterbildung, vergütet leistungsgerecht und erfolgsorientiert.

Im November 2006 wurde comvalue weiter intensiviert und das neue Tagesgeld PLUS als zweiter zentraler Wachstumstreiber neben dem Girokonto in den Mittelpunkt der Marktoffensive gerückt.

Die comdirect bank AG richtet ihr Augenmerk nicht nur auf die Entwicklung finanzieller Kennzahlen, sondern auch auf nicht-finanzielle Werttreiber, die sich auf die Ertragslage und den Unternehmenswert der Bank auswirken. Die finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden im Rahmen des Gesamtbanksteuerungsreportings erfasst. Sie zeigen auf einen Blick, ob sich die Kern-Kennzahlen der Bank im Zielkorridor bewegen oder außerplanmäßige Entwicklungen eingetreten sind. Die Berichterstattung erfolgt monatlich, bei ausgewählten Kennzahlen in kürzeren Abständen.

Bei den kundenbezogenen Leistungsindikatoren werden neben der Kundenzahl, der Anzahl wesentlicher Produkte und dem auf Depot-, Fonds- und Einlagevolumen entfallenden Kundenvermögen auch die durchschnittliche Kundenaktivität, etwa über den Anteil der Kunden, die mehr als ein Produkt der comdirect bank nutzen, oder die Orderzahl je Depot erfasst. Großen Wert legt die comdirect bank AG darüber hinaus auf Kennziffern zur Kundenzufriedenheit. Die Effizienz interner Prozesse wird unter anderem anhand definierter Servicelevel und technischer Kennzahlen wie der Verfügbarkeit der Website abgebildet. Mitarbeiterbezogene Kennzahlen umfassen beispielsweise Mitarbeiterzahl, Fluktuation und das Qualifizierungsbudget. Außerdem wird jährlich die Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ihrer persönlichen Arbeitssituation ermittelt.

Die finanzielle Ebene wird in erster Linie durch die Eigenkapitalverzinsung (Return on Equity) und das Verhältnis von Aufwendungen zu Erträgen (Cost-Income-Ratio) abgebildet. Durch relative Kennziffern wie dem Verhältnis von Provisions- zu Zinsüberschuss misst die comdirect bank AG unter anderem die Entwicklung in ihren drei Kompetenzfeldern.

Grundlage eines kontinuierlichen und systematischen Chancenmanagements ist unter anderem das Gesamtbanksteuerungsreporting. Die Entwicklung einzelner, im Reporting enthaltener Leistungsindikatoren kann Erkenntnisse für die künftige Ausgestaltung der Produkt- und Marktoffensive bieten. Weitere Erkenntnisse im Rahmen des Chancenmanagements gewinnt die comdirect bank unter anderem über eine fortlaufende und umfangreiche Marktforschung sowie die regelmäßige Analyse des Kundenverhaltens. Die comdirect bank ist so in der Lage, Chancen, die beispielsweise aus aktuellen Marktentwicklungen erwachsen, frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und konsequent zu nutzen.

Die aus heutiger Sicht wesentlichen Chancen bestehen in einer Fortsetzung der übergeordneten positiven Markt- und Branchentrends, dem weiteren Anstieg der Nutzer von Online-Banking über Direktbanken sowie einer anhaltend starken Nachfrage nach privaten Vorsorgeprodukten und diesbezüglicher Beratung. Darüber hinaus können aus kurzfristigen Marktentwicklungen wesentliche Chancen erwachsen, beispielsweise aus moderat steigenden Zinsen oder einem guten Börsenumfeld für Wertpapiertrading und -investments. Eine Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen kann sich perspektivisch ebenfalls positiv bemerkbar machen.

D. Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

I. Auf einen Blick

Im Geschäftsjahr 2006 haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die comdirect bank AG und ihre Tochtergesellschaft comdirect private finance AG insgesamt günstig entwickelt. Die langfristigen Branchentrends – insbesondere die zunehmende Verlagerung von Geldgeschäften ins Internet sowie die verstärkte Vermögensbildung und finanzielle Vorsorge über Versicherungs- und Fondsprodukte – haben sich fortgesetzt. Hinzu kamen kurz- bis mittelfristige Entwicklungen, die sich in Summe positiv ausgewirkt haben:

- Im Brokerage war das Marktumfeld an Kassa- und Terminmarkt vor allem im ersten Halbjahr von einer starken Handelsaktivität geprägt. Die Aktienkurse stiegen stärker an als

von den meisten Volkswirten zu Beginn des Jahres erwartet.

- Im Banking haben sich die Rahmenbedingungen für das Einlagen- und Kreditgeschäft vor allem durch die fünfmalige Anhebung des europäischen Leitzinses zum ersten Mal seit Jahren wesentlich verändert. Aufgrund des Anstiegs der kurzfristigen Geldmarktzinsen wurde mehr Geldvermögen in Zinsprodukten wie beispielsweise Termingeldern angelegt. Die Voraussetzungen für die Erwirtschaftung eines höheren Zinsergebnisses haben sich insofern verbessert.
- Die Beratung (comdirect private finance AG) profitierte unter anderem von der steigenden Nachfrage nach staatlich geförderten Vorsorgeprodukten (Riester- und Rürup-Produkte) und dem verstärkten Wunsch der Kunden nach der Diversifizierung ihrer Portfolios unter Rendite- und Risikogesichtspunkten.

II. Konjunkturelles Umfeld

Nach der Verlangsamung des wirtschaftlichen Wachstums im Vorjahr hat die Konjunktur im Jahr 2006 wieder Fahrt aufgenommen. Das Wachstum innerhalb der Europäischen Union (EU 25) betrug 2,8 % nach lediglich 1,7 % im Vorjahr.

In Deutschland hat sich das reale Bruttoinlandsprodukt um 2,5 Prozent erhöht (Vorjahr 0,9 %). Das ist die zweithöchste Wachstumsrate der vergangenen zehn Jahre. Bei erneut kräftig steigenden Exporten (plus 12,4 %) wurde das Wachstum erstmals auch von der Inlandsnachfrage getragen, die um 1,7 % zunahm. Die Zahl der Erwerbstätigen, vor allem die der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, wuchs spürbar an. Die Sparquote reduzierte sich leicht von 10,6 % auf 10,5 %.

Die wirtschaftliche Situation der Unternehmen hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert. In Deutschland und dem europäischen Ausland stiegen die Unternehmensgewinne deutlich an. Die fundamentalen Vorgaben für die Aktienmärkte waren damit intakt.

III. Anlage in Wertpapieren

Die Aktienkurse haben sich im In- und Ausland sehr freundlich entwickelt. Der DAX gewann im Jahresverlauf 22,0 % auf 6.596,92 Punkte, der Dow Jones Industrial Average Index legte um 16,3 % auf 12.463,15 Punkte zu. Deutsche Technologie- und Nebenwerte lagen ebenfalls deutlich im Plus.

Im positiven und – insbesondere im ersten Halbjahr – stärker volatilen Börsenumfeld gingen die Handelsvolumina nach oben. Die Orderzahl am deutschen Kassamarkt stieg im Vergleich zum Vorjahr um 28,8 Prozent auf 257,4 Mio. Orders, der Umsatz kletterte von 3,8 Bio. Euro um 31,6 % auf 5,0 Bio. Euro.

Mit dem insgesamt höheren Kursniveau hat sich auch das Umfeld für Börsengänge maßgeblich verbessert. In Prime und General Standard gab es 49 IPOs, verglichen mit 18 im Vorjahr. Im neuen Marktsegment Entry Standard, das am 25. Oktober 2005 gestartet ist, fanden im Jahr 2006 bereits 59 IPOs nach 20 IPOs im Vorjahr statt.

Das Handelsvolumen an der Terminbörse Eurex nahm im Vergleich zum Vorjahr um 22,3 % auf 1,53 Mrd. Kontrakte zu. Dabei konnten vor allem Termingeschäfte auf Aktien und Aktienindizes zulegen. Auch die Retailerivatebörsen konnten das Handelsvolumen stark ausweiten. Im Segment EUWAX der Stuttgarter Börse wurden 7,37 Mio. Kontrakte gehandelt, 35,6 % mehr als im Vorjahr.

Trotz der freundlichen Kursentwicklung haben laut dem Deutschen Aktieninstitut im Jahr 2006 weniger Anleger in Wertpapiere investiert. Nach dem Anstieg der Aktionärszahlen um rund 300.000 im Jahr 2005 sank die Zahl der Aktionäre und Besitzer von Aktienfondsanteilen im Berichtsjahr um 482.000 auf 10,3 Millionen (-4,5 %). Damit besaßen 15,8 % (Vorjahr 16,7 %) der Bevölkerung Aktien oder Fondsanteile. Die Rückgänge betrafen sowohl die reinen Aktionäre, also

Anleger, die ausschließlich Aktien besitzen, als auch diejenigen, die in beide Anlageformen investieren. Im zweiten Halbjahr nahmen die Aktionärszahlen wieder deutlich zu; der starke Rückgang in den ersten sechs Monaten konnte jedoch damit nicht wett gemacht werden.

Das Mittelaufkommen bei Aktienfonds ging im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück. Laut Statistik des Bundesverbands Investment und Asset Management (BVI) flossen Mittel im Umfang von 5.616,8 Mrd. Euro ab. Dagegen verzeichneten Fondsinvestments in risikoärmere Wertpapierklassen hohe Zuwächse. So legten laut BVI-Statistik unter anderem Geldmarkt- und Mischfonds zu. Weiterhin tendieren die Anleger damit zu wertstabileren Anlageformen.

IV. Geldanlage und Kreditaufnahme

Die geldpolitischen Rahmenbedingungen für das Einlagen- und Kreditgeschäft haben sich im vergangenen Jahr geändert. Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte den Leitzins in fünf Schritten von 2,25 % auf 3,50 %. Die EZB begründete ihre Entscheidung in erster Linie mit der Sicherung der mittelfristigen Preisstabilität.

Die gestiegenen kurzfristigen Zinsen wirkten sich auf das Anlageverhalten der privaten Haushalte aus. So wendeten sich Sparer in größerem Umfang Termineinlagen zu; deren Volumen erhöhte sich im Jahresverlauf (bis einschließlich November 2006) um 10,4 %, während Sichteinlagen nur einen minimalen Anstieg verbuchten. Der Effektivzinssatz für Einlagen privater Haushalte stieg binnen Jahresfrist von 1,20 % auf 1,49 %.

Das Kreditvolumen bewegte sich auf Vorjahresniveau. Die Struktur der Kredite änderte sich jedoch: Langfristige Kredite an wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen nahmen zu, während das Volumen von kurzfristigen und mittelfristigen Krediten zurückging.

Aufgrund der Zinsentwicklung veränderten sich die Konditionen der Banken im Kreditgeschäft. Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit einer Zinsbindung von fünf bis zehn Jahren verteuerten sich von 4,19 % im Dezember 2005 auf 4,65 % im November 2006. Die Effektivzinssätze für Überziehungskredite nahmen im selben Zeitraum von 9,67 % auf 10,09 % zu.

Die von der Bundesbank errechnete Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere stieg im Jahresverlauf von 3,3 auf 3,9 Prozent. Das Zinsgefälle zwischen zehn- und einjährigen Anleihen bildete sich bis zum Jahresende deutlich zurück und lag im Dezember bei 0,14 Prozent.

V. Vermögensplanung und finanzielle Vorsorge

Besonders positiv entwickelte sich der Umsatz mit Altersabsicherungs- und Vorsorgeprodukten.

Im Zeitraum Januar bis September 2006 wurden nach vorläufigen Zahlen 5,8 Mio. neue Lebensversicherungsverträge neu abgeschlossen. Für das Gesamtjahr 2006 rechnet die Versicherungsbranche mit einem Beitragsplus in Höhe von 4,2 % auf 78,3 Mrd. Euro.

Während der Anteil der klassischen Lebensversicherungspolice am Neugeschäft erneut rückläufig war, hat die Bedeutung der Rentenversicherungen weiter zugenommen. Im ersten Halbjahr 2006 erhöhte sich der Anteil der Rentenversicherungen am eingelösten Neuzugang auf 46,5 % (erstes Halbjahr 2005: 40,0 %), der Anteil der fondsgebundenen Rentenversicherungen legte von 17,7 % auf 22,6 % zu. Diese Entwicklung ist zum großen Teil auf die staatliche Förderung der Altersvorsorge zurückzuführen: Seit der Riester-Reform wurden mehr als 20 Mio. Verträge mit rentenförmiger Auszahlung abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2006 übertraf der Neuzugang den des Vorjahres um mehr als 250 %.

Die Bedeutung von Geldanlageprodukten für die Altersvorsorge hat ebenfalls weiter zugenommen. So verzeichneten beispielsweise Mischfonds, die neben anderen Fondsarten im Bereich der Altersvorsorge eingesetzt werden, Mittelzuflüsse in Höhe von 4,5 Mrd. Euro.

VI. Branchenentwicklung

Die Zahl der regelmäßigen Internet-Nutzer in Deutschland ist innerhalb eines Jahres markant gestiegen: von 26,9 Mio. (entsprechend 41,6 % der Gesamtbevölkerung über 14 Jahre) auf 30,2 Mio. (46,6 %). Das ist das Ergebnis des repräsentativen Online-Monitor e-FMDS 2006 von tns Infratest. Auch die Zahl der Online-Banking-Nutzer nahm deutlich zu – von 12,9 Mio. im Jahr 2005 auf 14,8 Mio. im Jahr 2006.

Während die Zahl der Online-Banker in Deutschland ein starkes Wachstum aufweist, entwickelt sich das Online-Brokerage moderater. Nach durchschnittlich 2,3 Mio. Nutzern im Vorjahr waren es im zweiten Halbjahr 2006 rund 2,5 Mio. Nutzer.

Ein wesentlicher Teil des Online-Bankings wird über Direktbanken abgewickelt. Ihre Reichweite bei Online-Bankgeschäften stieg von 27 % der Nutzer im zweiten Halbjahr 2005 auf 31 % im zweiten Halbjahr 2006. Jeder zweite Online-Brokerage-Kunde wickelt seine Wertpapiergeschäfte hauptsächlich bei einer Direktbank ab. Auch im Bereich der kurzfristigen Geldanlage verfügen die Direktbanken über einen hohen Marktanteil. Bei Girokonten haben die Direktbanken im Geschäftsjahr 2006 weitere Marktanteile hinzugewonnen.

Aufgrund der vielfältigen Ausgestaltungen der Vorsorgeformen besteht auch weiterhin ein erheblicher Beratungsbedarf in der Bevölkerung. Das gilt auch für die online-affinen Anleger: Bereits 51 % (Vorjahr 43 %) von ihnen gaben laut e-FMDS an, sich auf den Ratschlag eines Finanz- und Vermögensberaters zu verlassen. Mit ihren Kompetenzfeldern Brokerage, Banking und Beratung ist die comdirect bank AG gut aufgestellt, um von diesen Trends nachhaltig zu profitieren.

E. Markt- und Produktoffensive

I. Marke

Der Bekanntheitsgrad der Marke comdirect hat im Geschäftsjahr 2006 in der Zielgruppe der modernen Anleger weiter zugelegt. Auch das Markenprofil hat sich erneut verbessert: Die comdirect bank AG wird in noch stärkerem Maße als bislang als komplett aufgestellter Top-Anbieter unter den Direktbanken wahrgenommen.

Die hohe Wertschätzung durch die Kunden kommt in zahlreichen Preisen und Auszeichnungen zum Ausdruck. Die comdirect bank AG wurde bei einer von brokerwahl.de durchgeführten Umfrage erneut zum Online Broker des Jahres gewählt und landete überdies zum ersten Mal in den beiden Kategorien Fondsbroker und Zertifikatebroker des Jahres auf dem ersten Platz. Das Finanzmagazin Euro kürte die comdirect bank AG zur besten Bank im Brokerage. Bei einer Beurteilung von Online-Girokonten durch die Verbraucherzeitschrift Ökotest belegte sie ebenfalls die Spitzenposition. Die Leser des Anlegermagazins Börse Online kürten die Website der comdirect bank AG zum wiederholten Mal zum Testsieger in der Kategorie „Internetauftritt“.

II. Marktoffensive

Die comdirect bank AG hat ihre Marktoffensive im Rahmen des Wachstumsprogramms comvalue über das gesamte Jahr 2006 auf hohem Niveau und mit großer Werbeeffizienz fortgeführt. Wie im Vorjahr zielte die Marktoffensive in erster Linie darauf ab, Neukunden für das Girokonto zu gewinnen. Dabei wurden die kostenlosen ec-/Maestro- und VISA-Karten und die hiermit erzielte Gebührenersparnis prominent platziert.

Neben dem Girokonto wurden vor allem neue Produkte aktiv vermarktet, so beispielsweise das Angebot von Reisezahlungsmitteln und Fremdwährungskonten. Darüber hinaus fand eine Reihe von Aktionen statt. So hat die comdirect bank AG ein gebührenfrei geführtes Wertpapierdepot („Gewinner-Depot“) in Verbindung mit einem zu 6 % p. a. verzinsten Tagesgeld offeriert. Beim Angebot „Einsteiger-Depot“ entfallen die Depotgebühren für ein ganzes Jahr; zusätzlich werden

für die ersten zehn Trades sowie bei der Zuteilung von Neuemissionen innerhalb des ersten Jahres keine Ordergebühren berechnet. Sehr erfolgreich war erneut die Produktreihe comdirect special. Beim mittlerweile sechsten Angebot aus dieser Reihe konnten Neukunden maximal 5.000 Euro Festgeld für ein halbes Jahr zu einem attraktiven Zinssatz von 5,25 % p. a. anlegen und sich darüber hinaus bei gleichzeitiger Depotöffnung einen Fondsanteil im Wert von 50 Euro sichern. Zur Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland wurden mehrere maßgeschneiderte Produkte offeriert, darunter das comdirect Star-Ensemble mit sechs Fonds aus den Kontinenten der teilnehmenden Mannschaften.

Kooperationen mit Internetportalen und Produkthanbietern haben sich im Geschäftsjahr als zunehmend wichtiger Vermarktungskanal etabliert. Besonders erfolgreich war die Zusammenarbeit mit web.de sowie der Studentenorganisation allmaxx. Neue Kooperationen wurden unter anderem mit AOL und GMX gestartet.

Die Marktoffensive hat die comdirect bank AG durch eine intensive Marktforschung begleitet und so das Wissen um Kundenpräferenzen und Anlageverhalten weiter ausgebaut. Dadurch war sie in der Lage, Kampagnen noch zielgerichteter durchzuführen und individueller zu gestalten. Auch in die Entwicklung neuer Produkte fließen die Erkenntnisse aus der Marktforschung ein.

III. Produktoffensive

Die Produktoffensive im Rahmen von comvalue zielt darauf ab, das Produkt- und Serviceangebot in allen Kompetenzfeldern entsprechend den Bedürfnissen der Kunden zu erweitern und die Qualität fortlaufend zu verbessern.

Im Brokerage hat die Bank ihre Top-Positionierung in puncto Produktintelligenz, Produktspektrum und Technologie auch im Geschäftsjahr 2006 unter Beweis gestellt. Für Trader wurden eine Vielzahl neuer Funktionalitäten eingeführt, für Wertpapierinvestoren die Konditionen verbessert und eine größere Produktauswahl geschaffen.

Zu den innovativsten Neuerungen im Trading zählt die Einführung der Kombinationsorder „One Cancels Other“ für börsliche Orders. Die „Aktien-signale“ stellen eine weitere Neuerung dar: Mit Hilfe der technischen Analyse listet das Programm wöchentlich solche Titel auf, für die in den nächsten Tagen mit großer Wahrscheinlichkeit Kauf- oder Verkaufssignale generiert werden. Die Nutzung der effizienten Plattform für den außerbörslichen Handel (LiveTrading) wurde noch komfortabler gestaltet. Die Verwendung der aus dem börslichen Handel bekannten Ordervorlagen ist hier nun ebenfalls möglich. Wertpapieraufträge können so schneller und bequemer erteilt werden. Über zahlreiche No-Fee-Aktionen hat die comdirect bank AG ihre Kunden zum gebührenfreien Handel mit Zertifikaten, Aktienanleihen und Optionsscheinen eingeladen und damit eine Vielzahl zusätzlicher Trades ermöglicht. Kostengünstig handeln konnten die Kunden auch bei mehreren Free-Trade-Aktionen an Feiertagen.

Über das Börsenradio comdirect On Air werden auf der Internetseite der comdirect bank AG laufend aktuelle Nachrichten von den internationalen Aktien-, Termin- und Devisenmärkten zur Verfügung gestellt, ebenso wie Exklusivinterviews mit Vorstandsmitgliedern börsennotierter Unternehmen sowie Hintergrundberichte. Sämtliche Informationen stehen rund um die Uhr als News on demand zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch den comdirect Podcast, der die wichtigsten Meldungen börsentäglich sowie als Wochenüberblick zusammenfasst.

Für die eher langfristig orientierten Wertpapierinvestoren wurde vor allem das Wertpapiersparplan-Angebot ausgebaut. Zum Jahresende konnten Anleger auf über 200 sparplanfähige Fonds, die häufig zu stark reduzierten Ausgabeaufschlägen erhältlich sind, sowie 50 Zertifikate zugreifen. Somit steht den Kunden eine umfassende Auswahl für unterschiedliche Anlageklassen, von konservativ bis wachstumsorientiert, zur Verfügung. Die Senkung der monatlichen Mindestspar-rate von 50 Euro auf 25 Euro hat das Wertpapiersparen bei der comdirect bank AG zudem nochmals flexibler gemacht. Ebenfalls aktualisiert wurde das Fondsangebot für das fest & fonds Angebot, das Festgeldanlagen mit Aktien-, Renten- und Immobilienfonds koppelt.

Die regelmäßigen Aktionen „Fonds des Monats“ wurden mit großem Erfolg fortgeführt. Anleger

können im Rahmen dieser Aktionen besonders interessante Fonds renommierter Anbieter zu reduzierten Ausgabeaufschlägen erwerben; zumeist liegt der Discount bei 90 %. Daneben waren weitere renditestarke Fonds zu äußerst vorteilhaften Konditionen erhältlich.

Wichtigstes Neuprodukt im Kompetenzfeld Banking war das im November 2006 eingeführte Tagesgeld PLUS für Neu- und Bestandskunden. Damit hat die comdirect bank AG ihre Produktfamilie für die kurz- und langfristige Geldanlage komplettiert. Mit der außerordentlich attraktiven Verzinsung von 3,3 % p.a. (Stand 31. Januar 2007) für einen jederzeit verfügbaren Betrag von bis zu 30.000 Euro profitieren Kunden vom Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Euroraum. Neukunden erhalten zusätzlich ein Startguthaben von 25 Euro (Stand 31. Januar 2007).

Für die täglichen Geldgeschäfte bietet die comdirect bank AG seit März 2006 zusätzlich zum normalen comdirect Girokonto ein comdirect Partner-Girokonto an. Partner von comdirect Kunden mit einem Girokonto können dieses Partnerkonto ohne monatliche Mindesteinzahlungen kostenlos führen. In Kooperation mit American Express bietet die comdirect bank AG zudem seit Mai 2006 einen besonderen Service für Auslandsreisen ihrer Kunden an. Sie können online Travelers Cheques in neun verschiedenen Währungen ordern; erhältlich ist ebenfalls die Travelers Cheques Card, die ein zusätzliches Service-Paket enthält. Darüber hinaus können online 47 unterschiedliche Fremdwährungen in bar bestellt werden; ausgeliefert werden diese innerhalb von zwei Geschäftstagen kostengünstig per Kurier.

Mit Übernahme eines Kundenportfolios von der American Express Bank GmbH zu Jahresbeginn hat die comdirect bank AG ihre Produktpalette im Banking um Währungsanlagekonten erweitert. Seit Mitte des Jahres steht dieses Konto allen Kunden der Bank zur Verfügung. Über Währungsanlagen nehmen Anleger an der Entwicklung internationaler Devisenmärkte teil. Zur Auswahl stehen elf Fremdwährungen.

Auch im Kreditgeschäft wurde das Angebot ausgebaut. Seit September bietet die comdirect bank AG in Kooperation mit der Süd-West-Kreditbank Ratenkredite mit flexiblen Konditionen an: Beträge zwischen 1.000 und 50.000 Euro sind für Laufzeiten von 12 bis 84 Monaten erhältlich.

IV. Infrastruktur und Service

Neben der Markt- und Produktoffensive erstreckt sich comvalue auf Maßnahmen zur Optimierung der IT-Infrastruktur sowie zur Effizienzsteigerung und Qualifizierung im Kundenservice.

Ein Schwerpunktprojekt in der IT war der Relaunch des Mobile Bankings. Unterstützt werden jetzt mehr als 10.000 marktgängige und internetfähige Endgeräte; die Darstellungsqualität und Bedienerfreundlichkeit wurden maßgeblich verbessert. Seit dem ersten Quartal ermöglicht die comdirect bank AG den Kunden die bequeme Depotöffnung über PIN/TAN-Verfahren, ebenso wie die Wertpapierkreditanfrage im Online-Verfahren. Zur Jahresmitte wurden für Transaktionen im Online-Banking indizierte Transaktionsnummern (iTAN) eingeführt. Zahlreiche Kunden haben bereits auf diesen neuen Standard umgestellt.

Bei einem Anstieg der Seitenzugriffe um über 30 % auf rund 170 Mio. und einem ähnlich starken Wachstum der über www.comdirect.de durchgeführten Transaktionen erreichte die Systemverfügbarkeit wie im Vorjahr den hohen Wert von 99,8 %.

Im Kundenservice hat die comdirect bank AG erneut eine maßgebliche Qualitäts- und Produktivitätssteigerung erreicht. Die Zahl der Kundenkontakte je Service-Mitarbeiter (Vollzeitkraft) nahm im Monatsdurchschnitt 2006 zu. Möglich wurde die Effizienzsteigerung unter anderem durch den konsequent fortgeführten Ausbau der Mehrkanalbedienung, die beispielsweise einem Kundenbetreuer im Call Center die schnelle und umfassende Beantwortung von telefonischen Kundenanfragen zur E-Mail-Korrespondenz ermöglicht. Flankiert wurde die technologische Modernisierung durch ein intensives Schulungsprogramm für die Servicemitarbeiter.

Trotz des starken Kundenwachstums und einer über den Erwartungen liegenden Kundenaktivität im ersten Halbjahr wurde der hohe Servicelevel gehalten und in einigen Punkten verbessert. Außerordentlich hohe Servicelevel hat die comdirect bank AG bei der Betreuung ihrer Top-Kunden

(comdirect first) erreicht. Hier wurden über 90 % aller eingehenden Telefonate innerhalb von 15 Sekunden entgegengenommen und das Serviceziel damit übertroffen. comdirect first steht allen Kunden mit mindestens 125 Trades pro Halbjahr, 500.000 Euro Vermögenswerten oder einem monatlichen Geldeingang von mindestens 10.000 Euro auf dem Girokonto offen.

F. Kunden

I. Kundenzahl und -struktur

Der Erfolg des Wachstumsprogramms comvalue wird anhand der Entwicklung der Kundenzahl deutlich. Im Geschäftsjahr 2006 legte sie um 22,5 % auf 802.102 zu (Vorjahr 654.714 Kunden). Der Anstieg ist auf die Marktoffensive mit Schwerpunkt Girokonto, auf zeitlich befristete Produktkampagnen, die weitere Verbesserung von Produkt- und Servicequalität sowie den Erwerb eines Portfolios mit 43.558 Kunden zum 1. Januar 2006 zurückzuführen.

II. Kundenaktivität

Neben der Zahl hat auch die Aktivität der Kunden zugenommen. Über das Neukundengeschäft hinaus ist es der comdirect bank AG gelungen, immer mehr Bestandskunden von der intensiveren Nutzung ihres Produktspektrums zu überzeugen. Das zeigt sich an der stärkeren Nachfrage nach wesentlichen Produkten, auch im Verhältnis zur Gesamtkundenzahl (Produktdurchdringung).

Die starke Zunahme der Girokonten um 104.376 oder 66,9 % ist vor allem auf die Marketingkampagnen und die Attraktivität es Produkts zurückzuführen. Auch die Kooperationen mit Internetportalen und die erfolgreiche Aktion „Kunden werben Kunden“ wirkten sich positiv aus.

Die Zahl der Festgeld- und Laufzeitkonten hat sich im Geschäftsjahr um 50,0 % auf 163.861 erhöht. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das veränderte Zinsumfeld im Euroraum und die schnelle Reaktion der comdirect bank AG auf die insgesamt fünf Leitzinsanhebungen. Hinzu kamen bereits 66.840 Tagesgeld PLUS Konten.

Wegen des überproportionalen Wachstums im Banking war die Produktdurchdringung des Wertpapierdepots erwartungsgemäß rückläufig, obwohl die absolute Zahl der Depots um 10,0 % oder 55.162 zulegte. Zahlreiche Neukunden im Banking entschieden sich zugleich für eine Depotöffnung.

Die Zahl der Wertpapiersparpläne nahm um 28.328 auf 120.723 zu, was einem Anstieg von 30,7 % entspricht. Über 90 % der Gesamtzahl entfallen auf Fonds.

III. Kundenvermögen

Das betreute Kundenvermögen erhöhte sich auf 16,39 Mrd. Euro (Vorjahr 12,88 Mrd. Euro). Bereits 28,2 % (Vorjahr 21,1 %) des Kundenvermögens entfielen zum Bilanzstichtag auf Einlagen – eine Folge des starken Wachstums im Banking. Mittelzuflüsse und Kursgewinne führten daneben zu einem deutlichen Anstieg von Depot- und Fondsvolumen.

G. Geschäftsverlauf

I. Geschäftsverlauf im Brokerage

Die Zahl der aufgegebenen Orders legte von 8,46 Mio. auf 11,02 Mio. zu – ein Anstieg um 30,2 %. Davon wurden 8,57 Mio. Orders ausgeführt, 28,1 % mehr als im Vorjahr (6,69 Mio. Tra-

des). Die Ausführungsquote ging leicht auf 77,8 % zurück (Vorjahr 79,1 %). Durchschnittlich entfielen auf jedes Depot 14,7 Orders (Vorjahr 12,3 Orders).

Die Wertpapierumsätze summierten sich auf 46,85 Mrd. Euro, 39,14 % mehr als im Jahr 2005 (33,67 Mrd. Euro). Damit erhöhte sich das durchschnittliche Ordervolumen je ausgeführter Order von 5.033 Euro auf 5.465 Euro.

Das Depotvolumen (ohne Fonds) erreichte mit 8,06 Mrd. Euro (Vorjahr 7,14 Mrd. Euro) den höchsten Stand seit Bestehen der Bank. Dieser Wert hängt zum Teil von der Kursentwicklung der in den Depots gehaltenen Wertpapiere ab. Mehr als 35 % des Anstiegs haben ihre Ursache jedoch in Nettomittelzuflüssen.

Im Fondsgeschäft bleibt die comdirect bank AG auf Wachstumskurs. Die Anzahl der Fonds-Trades erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 39 %. Das Fondsvolumen wuchs im Laufe des Jahres 2006 um 0,68 Mrd. Euro auf 3,70 Mrd. Euro.

II. Geschäftsverlauf im Banking

Im Kompetenzfeld Banking hat die comdirect bank AG im Geschäftsjahr 2006 ein kräftiges Wachstum erzielt. Das Einlagevolumen lag am Jahresende bei 4,63 Mrd. Euro und damit um 70,2 % über Vorjahr (2,72 Mrd. Euro). Dazu trug auch eine positive Entwicklung bei den Festgeld- und Laufzeitkonten bei.

Wesentliche Ursache sind die attraktiven Zinsangebote der comdirect bank AG. Nach den Zinserhöhungen der EZB wurden die Konditionen jeweils innerhalb weniger Tage angepasst. Die Anleger hatten damit einen starken Anreiz, weitere Gelder in Zinsprodukte anzulegen. Die stark wachsende Zahl der Girokonten hat ebenfalls zur positiven Entwicklung des Einlagevolumens beigetragen. Ein weiterer wesentlicher Grund ist die höhere Aktivität im Wertpapierhandel. Sie führte dazu, dass mehr Gelder auf Verrechnungskonten geparkt wurden.

Wie im Vorjahr hat sich auch das Kreditvolumen erhöht, das an die Privatkunden ausgereicht wurde. Nach 197,4 Mio. Euro Ende 2005 beläuft es sich zum 31. Dezember 2006 auf 204,2 Mio. Euro, ein Plus von 3,4 %. Die Dispositionskredite auf Girokonten wurden deutlich stärker in Anspruch genommen als im Vorjahr. Weiterhin entfielen jedoch annähernd 90 % des Kreditvolumens auf Wertpapierkredite.

III. Geschäftsverlauf in der Beratung

Die Tochtergesellschaft comdirect private finance AG steigerte ihre Provisionserträge auf 16,5 Mio. Euro (Vorjahr 6,7 Mio. Euro) und hat ihr Geschäftsvolumen damit mehr als verdoppelt. Zugleich wurde die Gewinnschwelle überschritten.

In Nürnberg, Kiel, Regensburg, Bielefeld, Würzburg und Leipzig richtete die Tochtergesellschaft Geschäftsstellen ein und erhöhte damit die Gesamtzahl von 13 auf 19. In Verbindung mit der Neueröffnung von Geschäftsstellen nahm die Zahl der Berater um 49 auf 158 zu. Zum Jahresende unterhielten die Berater Geschäftsbeziehungen mit 20.024 Kunden, 143,0 % mehr als Ende 2005 (8.240).

Der größte Teil des Geschäftsvolumens entfiel auf die Vermittlung von Produkten für die private Altersvorsorge: in erster Linie Lebens- und private Rentenversicherungen, aber auch Berufsunfähigkeitsversicherungen. Daneben hat die Vermittlung von Geldanlageprodukten, insbesondere Investmentfonds, sowie von Beteiligungen an renditeorientierten geschlossenen Fonds im Geschäftsjahr 2006 weiter an Bedeutung gewonnen. Die im Vorjahr eingeführte Depotanalyse auf Basis der mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Portfoliotheorie von Markowitz hat sich dabei überaus positiv auf die Geschäftsentwicklung der Geldanlageberatung ausgewirkt.

H. Ertragslage

I. Ergebnisentwicklung auf einen Blick

Die comdirect bank AG hat im Geschäftsjahr 2006 den höchsten Gewinn in ihrer Unternehmensgeschichte erzielt. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 58,6 % auf 78,8 Mio. Euro (Vorjahr 49,7 Mio. Euro).

Der Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen lag um mehr als ein Drittel, der Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen sogar um mehr als die Hälfte über dem jeweiligen Vorjahreswert. Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen demgegenüber nur um 14,7 % an.

Der Jahresüberschuss stieg um 52,4 % auf 46,7 Mio. Euro (Vorjahr 30,7 Mio. Euro). Durch Entnahme von 140,8 Mio. Euro aus der Kapitalrücklage und weiteren 9,6 Mio. Euro aus der Gewinnrücklage beläuft sich der Bilanzgewinn auf 197,2 Mio. Euro.

II. Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 3. Mai 2007 in Hamburg vorschlagen, den Bilanzgewinn vollständig auszuschütten. Das entspricht einer Dividende von 1,40 Euro je Aktie (Vorjahr 0,24 Euro). Darin enthalten ist eine Sonderdividende in Höhe von 1,00 Euro je Aktie.

III. Zinsergebnis

Der Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen ist im Geschäftsjahr 2006 kräftig angestiegen. Mit 75,0 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert (49,7 Mio. Euro) um 50,9 % übertroffen.

Die Zinserträge summierten sich auf 129,4 Mio. Euro (Vorjahr 74,2 Mio. Euro) – ein Plus von 74,4 %. Vor allem der Konditionsbeitrag aus den Kundeneinlagen hat sich vor dem Hintergrund der günstigen Zinsentwicklung und des gewachsenen Einlagevolumens deutlich erhöht.

Aufgrund der stark gestiegenen Einlagen und der mehrfachen Anhebung der Zinsen auf Fest- und Termingelder nahmen auch die Zinsaufwendungen spürbar von 24,5 Mio. Euro im Jahr 2005 auf 54,3 Mio. Euro zu.

Die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von 18,3 Mio. Euro (Vorjahr 12,0 Mio. Euro) beruhen im Wesentlichen auf Ausschüttungen von Wertpapier-Sondervermögen, an denen die comdirect bank AG beteiligt ist.

IV. Provisionsergebnis

Der Saldo aus Provisionserträgen und –aufwendungen lag mit 132,2 Mio. Euro um 34,8 % über Vorjahr (98,1 Mio. Euro).

Der weitaus größte Teil des Provisionsergebnisses wurde wie im Vorjahr im Wertpapiergeschäft erwirtschaftet. Die Orderprovisionen steuerten hier den größten Teil bei. Aufgrund des stark wachsenden Fondsgeschäfts wuchsen auch die Provisionserträge aus Ausgabeaufschlägen und Vertriebsfolgeprovisionen an. Im Verwahrgeschäft lagen die Erträge unter Vorjahr.

V. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug 5,2 Mio. Euro (Vorjahr 3,6 Mio. Euro). Die Erträge lagen mit 6,6 Mio. Euro um 41,9 % unter dem Vorjahreswert von 11,4 Mio. Euro, der unter anderem durch die ergebniswirksame Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 7,4 Mio. Euro geprägt war. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen resultieren 2,8 Mio. Euro (Vorjahr 2,6 Mio. Euro) aus Verwaltungsdienstleistungen der comdirect bank AG für

ihre Tochtergesellschaft comdirect private finance AG sowie für die Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH, die ebenfalls zum Commerzbank Konzern gehört.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 80,8 % auf 1,5 Mio. Euro (Vorjahr 7,8 Mio. Euro). Dabei muss berücksichtigt werden, dass der Vorjahreswert im Wesentlichen auf eine neu gebildete Steuerrückstellung zurückzuführen war.

VI. Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Erträge aus Zuschreibungen

Aufgrund des fokussierten Investitionsbudgets in den Vorjahren bewegte sich das Volumen der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen mit 4,0 Mio. Euro in etwa auf Höhe des Vorjahres (3,8 Mio. Euro). Hingegen verzeichneten die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft einen deutlichen Anstieg von 6,6 Mio. Euro auf 14,9 Mio. Euro. Die Entwicklung ist zum einen auf höhere Abschreibungen auf Wertpapiere vor dem Hintergrund der Zinsentwicklung zurückzuführen, zum anderen auf höhere Zuführungen zur Risikovorsorge im Kreditgeschäft wegen der stärkeren Inanspruchnahme von Dispositions- und Wertpapierkrediten.

Im Zuge des Erwerbs des Kundenportfolios von der American Express Bank GmbH hat die comdirect bank AG Kommanditanteile an einer GmbH & Co. KG erworben. Infolge des Austritts der Komplementärin sind die Vermögenswerte und Schulden an die comdirect angewachsen, was zu einem entsprechenden Abgang der Kommanditanteile führte. Der hieraus resultierende Abgangsverlust von 10,6 Mio. Euro wird unter den Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere ausgewiesen. Im Vorjahr war eine Vorauszahlung auf die zu erwerbenden Kommanditanteile unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Diese wurde im Berichtsjahr auf die Anteile an verbundenen Unternehmen umgebucht.

Demgegenüber fielen anders als im Vorjahr keine Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen an. Der Vorjahreswert von 5,4 Mio. Euro ging auf die Weiterveräußerung der comdirect ltd durch den damaligen Käufer, die Execution Services Group Ltd., zurück.

VII. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen nahmen um 14,7 % auf 124,9 Mio. Euro zu (Vorjahr 108,9 Mio. Euro). Der Anstieg der darin enthaltenen anderen Verwaltungsaufwendungen wurde einerseits durch höhere orderabhängige Kosten infolge der positiven Tradeentwicklung hervorgerufen. Andererseits hatte das Wachstumsprogramm comvalue höhere Aufwendungen zur Folge. Durch Effizienzsteigerungen und Ausgabendisziplin haben sich die Aufwendungen im Verhältnis zur Ertragsentwicklung deutlich unterproportional erhöht.

Der Personalaufwand wuchs um 11,7 % auf 31,5 Mio. Euro (Vorjahr 28,2 Mio. Euro). Ursächlich sind vor allem der Anstieg der Mitarbeiterzahl sowie die Zunahme der variablen Vergütungskomponente aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung.

I. Investitionen

Weil die mit comvalue verbundenen Ausgaben zum wesentlichen Teil unmittelbar aufwandswirksam sind, hat der Wachstumskurs nur moderate Auswirkungen auf das Investitionsvolumen der Bank. Die bilanziellen Zugänge zu den immateriellen Anlagewerten und zum Sachanlagevermögen summierten sich auf 4,8 Mio. Euro (Vorjahr 4,0 Mio. Euro). In Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 4,3 Mio. Euro (Vorjahr 2,3 Mio. Euro) investiert. Ein Großteil des Volumens entfiel wie im Vorjahr auf die Optimierung der IT-Infrastruktur. Die Investitionen in immaterielle Anlagewerte beliefen sich auf 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 1,7 Mio. Euro).

J. Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage der comdirect bank AG war auch im Geschäftsjahr 2006 durch eine starke Eigenkapitalausstattung und eine jederzeit hinreichende Liquidität geprägt. Die Aufwendungen für das Wachstumsprogramm comvalue wurden erneut vollständig aus dem laufenden Cashflow finanziert.

I. Bilanzstruktur

Wegen des starken Wachstums der Kundeneinlagen hat sich die Bilanzsumme der comdirect bank AG gegenüber dem Vorjahr (3,51 Mrd. Euro) um 56,2 % auf 5,48 Mrd. Euro erhöht. 4,63 Mrd. Euro – das sind 84,4 % der Passiva – entfielen auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Im Vorjahr waren dies 2,72 Mrd. Euro, entsprechend 77,5 % der Bilanzsumme.

Mit den Kundeneinlagen korrespondieren auf der Aktivseite im Wesentlichen zwei Positionen: Die Forderungen an Kreditinstitute sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. Aufgrund der Antizipation des Anstiegs der kurzfristigen Zinsen wurden höhere Volumina am Geldmarkt angelegt. Die Forderungen an Kreditinstitute stiegen entsprechend um 112,9 % auf 2,86 Mrd. Euro (Vorjahr 1,34 Mrd. Euro) an. Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere wiesen demgegenüber ein weniger steiles Wachstum auf. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sie sich um 25,5 % auf 1,62 Mrd. Euro (Vorjahr 1,29 Mrd. Euro).

Im Anstieg der Forderungen an Kunden um 3,5 % auf 204,2 Mio. Euro (Vorjahr 197,4 Mio. Euro) kommt die stärkere Inanspruchnahme von Wertpapier- und Dispositionskrediten zum Ausdruck, die vor allem mit der wachsenden Kundenzahl zusammenhängt.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere beliefen sich wie im Vorjahr auf 0,48 Mrd. Euro. Darin enthalten sind die für die comdirect bank AG aufgelegten Sondervermögen.

Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände von 11,9 Mio. Euro auf 3,7 Mio. Euro ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass der Vorjahreswert die Vorauszahlung auf zu erwerbende Kommanditanteile in Höhe von 9,4 Mio. Euro enthielt. Diese Anzahlung wurde im Berichtsjahr auf die Anteile an verbundene Unternehmen übertragen.

Der deutliche Anstieg der Barreserve von 3,3 Mio. Euro Ende 2005 auf 82,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2006 ist im Zusammenhang mit den hohen Mittelzuflüssen in den letzten Wochen des Jahres zu sehen. Zur Erfüllung der Mindestreserveanforderungen wurde ein Teil der liquiden Mittel als Barreserve bei der Bundesbank gehalten.

Zur Absicherung von Marktwertschwankungen einzelner Grundgeschäfte hat die comdirect bank AG Zinsswap-Vereinbarungen abgeschlossen. Das Nominalvolumen der Grund- und Sicherungsgeschäfte betrug zum 31. Dezember 2006 jeweils insgesamt 233,0 Mio. Euro (Ende 2005: 200,0 Mio. Euro). Weitere Zinsswap-Transaktionen wurden im Jahr 2006 zur Zinssteuerung im Zusammenhang mit den Kundeneinlagen aus dem Tagesgeld PLUS eingesetzt.

Das Eigenkapital der comdirect bank AG erhöhte sich von 578,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 591,5 Mio. Euro. Damit errechnet sich eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 10,8 % (Vorjahr 16,5 %). Die Eigenmittelquote (Grundsatz I) steht bei 41,6 % nach 57,0 % Ende 2005. Das bis zum 27. April 2009 bestehende genehmigte Kapital in Höhe von 60 Mio. Euro wurde im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Mai 2006 hat die comdirect bank AG eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln mit anschließender ordentlicher Kapitalherabsetzung in gleicher Höhe durchgeführt. Durch diese Maßnahme wurden gebundene Kapitalrücklagen gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB, die aus dem Börsengang resultieren, in die freien Kapitalrücklagen gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB überführt. Auf die Höhe des gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage haben die Maßnahmen keine Auswirkungen. Auch das Bedingte Kapital hat sich nach Abschluss beider Maßnahmen nicht verändert.

II. Aktienoptionsprogramm

Im Rahmen des auslaufenden Aktienoptionsprogramms hat die comdirect bank AG – letztmalig im Geschäftsjahr 2004 – insgesamt 3.104.580 Bezugsrechte an Mitarbeiter ausgegeben. Bis zum Bilanzstichtag 2006 waren davon 1.257.440 Bezugsrechte verfallen. Ausgeübt wurden bislang 324.172 Optionen, davon 63.084 im Geschäftsjahr 2006. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich dadurch im Berichtsjahr um 63.084 Euro auf 140.872.172 Euro. Der gemäß Aktienoptionsprogramm im Einzelnen festgelegte, den rechnerischen Nennwert übertreffende Betrag wurde nach § 270 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt.

III. Einlagensicherung

Die comdirect bank AG ist Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V., über den jeder Kunde zum Bilanzstichtag 2006 bis zu einer Einlagenhöhe von 164 Mio. Euro abgesichert war. Darüber hinaus besteht eine Mitgliedschaft der comdirect bank AG bei der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH.

K. Personalbericht

I. Mitarbeiterzahl

Das starke Wachstum der comdirect bank AG erfordert starke Spezialistenteams in allen Bereichen der Bank. Daher hat die Bank im Geschäftsjahr 2006 in größerem Umfang qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Deren Zahl nahm im Jahresverlauf um 87 oder 14,1 % auf 705 zu (Vorjahr 618 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt und auf Vollzeitbasis beträgt der Anstieg 15,4 %. Die meisten Einstellungen wurden im Kundenservice getätigt, gefolgt vom Bereich IT. Im Verhältnis zur Kundenzahl ist der Zuwachs auf der Personalseite sehr moderat ausgefallen. Möglich wurde dies vor allem durch weitere Effizienzsteigerungen im Kundenservice.

II. Personalmanagement

Für die systematische Führungskräfte- und Teamentwicklung in der comdirect bank AG wurde das im Vorjahr aufgelegte Qualifizierungsprogramm *comfly* auf alle Führungskräfte der Bank ausgedehnt. In diesem Zusammenhang fand auch eine systematische Beurteilung der Führungskräfte durch ihre unmittelbaren Teammitarbeiter statt.

Auch im Geschäftsjahr 2006 hat die comdirect bank AG eine Kurzerhebung zur Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den gewünschten Veränderungen durchgeführt. Die Zufriedenheitswerte haben sich zum vierten Mal in Folge wesentlich verbessert. Zur Verankerung der Markenwerte und -inhalte hat die comdirect bank AG das Projekt Marke & Identität ins Leben gerufen.

Das im Vorjahr gestartete Qualifizierungsprogramm *comahead*, zunächst fokussiert auf das Call Center, ist im Berichtsjahr auf nahezu den gesamten Kundenservice ausgeweitet worden. Alle für den Kundenservice wesentlichen Weiterbildungsaspekte sind in *comahead* unter einheitlicher Systematik zusammengefasst: Kommunikationsschulungen, fachliche sowie technische Schulungen.

Die comdirect bank AG hat im Jahr 2006 mit der Ausbildung von weiteren sieben Bankkaufleuten begonnen und beschäftigt damit nun insgesamt 15 Auszubildende. Unter dem Namen *comdirect graduates* wurde im September 2006 erstmals ein Fachtraineeprogramm mit derzeit sechs Teilnehmern gestartet.

Für die Sicherung eines qualifizierten Führungskräftenachwuchses aus eigenen Reihen wird darüber hinaus das Programm Senior Professionals angeboten.

Das 2005 eingeführte, grundlegend überarbeitete leistungsorientierte Vergütungssystem hat sich bewährt. Das Kompetenzmodell, das dem Vergütungssystem zugrunde liegt, macht die Kompetenzanforderungen in den verschiedenen Bereichen der Bank vergleichbar und unterlegt sie mit entsprechenden Gehaltsbändern, lässt aber zugleich Freiräume für leistungsbezogene Differenzierungen. Auch durch Beförderungen und Neueinstellungen hat sich der Kreis der Begünstigten im Ende 2005 aufgelegten Long Term Incentive Programm (LTIP) um 4 auf 45 erhöht. Den Begünstigten wird entsprechend ihrer Position und ihrem Grundgehalt jährlich eine bestimmte Zahl von virtuellen Aktien (Performance Shares) in Aussicht gestellt, die am Ende einer dreijährigen Wartezeit bei Erreichen der zu Beginn festgelegten Erfolgsziele entsprechend dem dann aktuellen Aktienkurs zu einer Barauszahlung führen können.

L. Risikobericht

I. Risikoorientierte Gesamtbanksteuerung

Die Gesamtbanksteuerung der comdirect bank AG ist darauf ausgerichtet, Wachstum und Wertsteigerung bei jederzeit kontrollierten Risiken zu erzielen. Deshalb unterliegen alle strategischen und operativen Maßnahmen einer sorgfältigen Abwägung der Chancen und Risiken. Diese werden in regelmäßigen Abständen unter Berücksichtigung der aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklung sowie neuer regulatorischer Anforderungen neu evaluiert.

Sämtliche Aktivitäten der Risikosteuerung folgen einheitlichen Standards für den Umgang mit allen wesentlichen Risikoarten. Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) wurden im Berichtsjahr Risikostrategien für die Gesamtbank und ihre wesentlichen Risikofelder formuliert. Diese Risikostrategien sind integraler Bestandteil der Gesamtbankstrategie.

Im Geschäftsjahr 2006 hat sich die Risikosituation der comdirect bank AG im Bereich der Kreditrisiken verändert. Aufgrund der wesentlich höheren Anzahl von Girokonten haben die mit diesem Produkt verbundenen Risiken, unter anderem durch Einräumung von Dispositionskreditrahmen, naturgemäß eine größere Bedeutung erlangt. Dies kommt in der gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Risikovorsorge im Kreditgeschäft zum Ausdruck. Ansonsten weicht die Risikosituation der comdirect bank AG nur unwesentlich vom Vorjahr ab.

Im Berichtsjahr bestanden keine Risiken, die das Fortbestehen der Bank oder die geplante Weiterführung des Wachstumsprogramms comvalue hätten gefährden können.

II. Grundlagen von Risikomanagement und -controlling

Für die Umsetzung und Überwachung der Risikostrategie ist bei der comdirect bank AG der Finanzvorstand verantwortlich. Die Umsetzung erfolgt zum einen über das Risikomanagement und zum anderen über das Risikocontrolling. Aufgabe des Risikomanagements ist die proaktive und bewusste Steuerung aller Risiken in den jeweiligen Geschäftsfeldern. Im Sinne einer effektiven, wertorientierten Gesamtbanksteuerung wird das Risikomanagement dezentral in den einzelnen Bereichen durchgeführt. Das Risikocontrolling hat die Aufgabe, Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu begrenzen und fortlaufend zu überwachen sowie dem Vorstand regelmäßig über die jeweilige Risikolage Bericht zu erstatten. Das Risikocontrolling wird zentral durch die Abteilung Risikoüberwachung durchgeführt. Sie setzt die aufsichtsrechtlichen Anforderungen um und überwacht deren Einhaltung.

Die Verfahren zur Risikomessung, -steuerung und -aggregation werden kontinuierlich auf der Basis von Best-Practice-Ansätzen weiterentwickelt und an die Steuerungssysteme der Gesamtbank angepasst. Das geschieht auch vor dem Hintergrund neuer gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Erfordernisse. Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement werden Funktionsfähigkeit und Angemessenheit der Aktivitäten im Risikomanagement regelmäßig durch die interne Revision überprüft.

Wesentliche Risikokennziffern sind in die Gesamtbanksteuerung der comdirect bank AG eingebunden. Monatliche Risikostatusberichte geben – in Ergänzung zu ausführlichen vierteljährlichen Risikoberichten – Auskunft über die aktuelle Entwicklung wesentlicher Risikofelder und sind damit elementarer Bestandteil des Risikofrühwarn- und -überwachungssystems. Mit Hilfe des darin integrierten Risikoradars werden Entwicklungen, die Maßnahmen zur Gegensteuerung erfordern, zeitnah erkannt. Für die mit Dispositions- und Wertpapierkrediten verbundenen Kreditrisiken unterhält die comdirect bank AG ein Frühwarnsystem. Erforderliche Anpassungen oder Kündigungen von Kreditlinien werden unverzüglich durchgeführt. Die Marktrisiken der Handelsgeschäfte – insbesondere die Zinsänderungsrisiken des Bankbuches – werden tagesaktuell überwacht.

III. Risikofelder

Das Risikomanagementsystem in seiner Gesamtheit hat sicherzustellen, dass bestehende Risiken erfasst, analysiert und bewertet sowie risikobezogene Informationen in systematisch geordneter Weise an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden. In der comdirect bank AG werden folgende Risiken unterschieden:

Ein **Marktrisiko** entsteht durch Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern. Unterschieden wird zwischen allgemeinen Veränderungen von Marktpreisen und einem spezifischen Marktrisiko (bezogen auf einzelne Finanzinstrumente) sowie einzelnen Risikoarten wie Zinsänderungs-, Währungs- und Aktienkursrisiken.

Das **Adressenausfallrisiko** beschreibt das Risiko des Verlusts durch die eventuelle Zahlungsunfähigkeit eines Geschäftspartners. Hierzu zählen in erster Linie die Kreditrisiken im Kundengeschäft sowie die Kontrahentenrisiken durch Geschäfte am Geld- und Kapitalmarkt. Anteilseignerisiken, also drohende Verluste aus der Zurverfügungstellung von Eigenkapital an Dritte, zählen ebenfalls zu den Adressenausfallrisiken.

Unter einem **Liquiditätsrisiko** wird das Risiko verstanden, zum Zeitpunkt der Fälligkeit Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können. Beim Refinanzierungsrisiko kommt es darauf an, dem Bedarf entsprechend ausreichend Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschaffen zu können. Als Marktliquiditätsrisiko wird das Risiko bezeichnet, Positionen aufgrund unzulänglicher Markttiefe oder Marktstörungen nicht in der gewünschten Größe oder nur mit Verlust auflösen oder glattstellen zu können.

Als **operationelles Risiko (Betriebsrisiko)** werden alle Risiken aus betrieblichen Systemen oder Prozessen bezeichnet, die bei Eintritt die Geschäftsabwicklung der Gesellschaften der comdirect bank AG negativ beeinflussen könnten. Im Wesentlichen sind dies technisches oder menschliches Versagen, das beispielsweise durch den Einsatz unsachgemäßer Prozesse hervorgerufen werden kann. Daneben zählen externe Ereignisse wie Naturkatastrophen zu den operationellen Risiken. Die operationellen Risiken umfassen ebenfalls Rechtsrisiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren. Auch die personellen Risiken sind unter den operationellen Risiken eingegliedert.

Sonstige Risiken umfassen unter anderem Risiken, die der comdirect bank AG und ihren Tochtergesellschaften aus strategischen Entscheidungen erwachsen könnten (Geschäftsrisiken). Daneben werden Reputationsrisiken berücksichtigt; sie beschreiben die Gefahr einer Vertrauensminderung in der Öffentlichkeit oder bei den Kunden, welche beispielsweise durch fehlerhaftes Verhalten verursacht werden kann.

IV. Weiterentwicklung des Risikomanagements vor dem Hintergrund von Basel II

Umsetzung der ersten Säule

Die comdirect bank AG ist auf die Einführung von Basel II zum 1. Januar 2008 vorbereitet. Die erste Säule von Basel II betrifft die Ansätze zur Bemessung von Kredit-, Markt- und operationellen Risiken, anhand derer die Mindesteigenkapitalanforderungen einer Bank errechnet werden.

Die Bank strebt eine Zertifizierung als AIRB-Institut an. Der fortgeschrittene Advanced Internal Rating-Based Approach (AIRB) erlaubt eine exaktere, besser auf die spezifische Situation der Bank zugeschnittene Bestimmung der Risikosituation und damit der erforderlichen Eigenkapitalunterlegung als die Standardmethode. Die Modelle zur Berechnung von Bankenkredit- und operationellen Risiken sollen bis Ende 2007 zertifiziert sein.

Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse mit der Umsetzung von Basel II erwartet die comdirect bank AG, dass sich die erforderliche Eigenkapitalunterlegung mit Einführung der neuen Regeln tendenziell verringern kann.

Umsetzung der zweiten Säule: MaRisk

Die zweite Säule von Basel II erfordert die Implementierung interner Verfahren zur Eigenkapitalbeurteilung und zur Festlegung von Eigenkapitalvorgaben, die auf das jeweilige Risikoprofil der Bank abgestimmt sind. Diese Verfahren werden aufsichtsrechtlich überprüft. In Deutschland erfolgt die Umsetzung der zweiten Säule über die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk).

Die comdirect bank AG hat im Geschäftsjahr 2006 die MaRisk vollständig umgesetzt. Damit kann für das Geschäftsjahr 2007 erstmals die Risikotragfähigkeit über alle wesentlichen Risikoarten errechnet und im Jahresabschluss 2007 ausgewiesen werden. Die Umsetzung der Ermittlung der Risikotragfähigkeit erfolgt über das Konzept des Ökonomischen Kapitals und dem darauf basierenden Kennzahlensystem.

In der Risikotragfähigkeitsrechnung werden die vier wesentlichen Risikoarten der comdirect bank AG – Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken, operationelle Risiken sowie Geschäftsrisiken – berücksichtigt. Für alle vier Risikoarten wird zur Bestimmung des Ökonomischen Kapitals das Value-at-Risk-Konzept (VaR) herangezogen. Der VaR ist definiert als der maximale Wertverlust eines Portfolios bei einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit und während einer bestimmten Haltdauer.

Das Ökonomische Kapital ist eine Messgröße für den Eigenkapitalbetrag, der mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzintervall 99,95 %) innerhalb eines Jahres zur Abdeckung unerwarteter Verluste aus risikobehafteten Positionen benötigt wird. Damit kann das Ökonomische Kapital als geeignete Messgröße für das Gesamtbankrisiko angesehen werden – entsprechend den Anforderungen der zweiten Säule der Eigenkapitalvorschriften des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel II). Das Ökonomische Kapital bezieht dabei auch Risikokategorien ein, die regulatorisch nicht mit Eigenkapital zu unterlegen sind, aber aus ökonomischer Sicht wesentliche Risikopotenziale darstellen können.

Die Liquiditätsrisiken sind aufgrund von Erfahrungen und durchgeführten Analysen – einschließlich Bodensatzberechnungen der Kundeneinlagen – in der comdirect bank AG nicht den wesentlichen Risiken zugeordnet. Unabhängig davon werden sie aber ebenfalls täglich überwacht.

Marktrisiken werden täglich anhand zurückliegender Schwankungen von Zinsen, Wechsel- und Aktienkursen bewertet. Die Berechnung erfolgt dabei exakt auf Basis von Einzelpositionen. Der durchschnittliche VaR-Wert belief sich im Jahr 2006 auf 15,21 Mio. Euro – bei einem maximalen Wert von 17,92 Mio. Euro und einem minimalen Wert von 5,83 Mio. Euro.

Der unerwartete Verlust aus **Adressenausfallrisiken** – im Wesentlichen Kreditrisiken – wird mit Hilfe des Credit-Value-at-Risk (CVaR) ermittelt. Hierzu wird neben der Kreditrestlaufzeit berücksichtigt, wie die Kreditengagements gestreut sind und ob sich etwaige Klumpenrisiken ergeben. Auch volkswirtschaftliche Daten oder Ratingänderungen fließen in die monatliche Berechnung des CVaR ein. Im Berichtsjahr schwankte der CVaR zwischen 14,29 Mio. Euro (Minimum) und 42,75 Mio. Euro (Maximum).

Die Messung **operationeller Risiken**, die monatlich erfolgt, basiert auf dem „Advanced Measurement Approach“ (AMA). Hierzu werden in einer Schadensdatenbank sämtliche Verluste aus operationellen Risiken gesammelt. Ergänzt wird dies durch die Selbsteinschätzung verantwortli-

cher Mitarbeiter über das Quality Self Assessment: Mit Hilfe von Fragebögen werden alle operationellen Risiken sowohl in der eigenen Organisation als auch in der Relation zu externen Dienstleistern erfasst und evaluiert. Die im Jahr 2006 ermittelten OpVaR-Werte (Operational-Value-at-Risk) bewegten sich zwischen 22,64 Mio. Euro und 24,80 Mio. Euro.

Das **Geschäftsrisiko** umfasst die Risiken aus unerwarteten Verlusten durch eine Abweichung der Einnahmen oder der Kosten von den Planzahlen. Das Risiko wird monatlich anhand eines Volatilitätsmodells ermittelt, das die Planabweichungen in eine VaR-Kennzahl überführt. Im Jahr 2006 lag das Maximum bei 11,80 Mio. Euro, das Minimum bei 10,57 Mio. Euro.

Zur Beurteilung der Frage, ob die Eigenkapitalausstattung angemessen ist, wird das Ökonomische Kapital mit der so genannten Risikodeckungsmasse der comdirect bank AG verglichen. Diese setzt sich aus dem geplanten Jahresüberschuss, der Neubewertungsrücklage sowie den offenen Rücklagen (Kapital- und Gewinnrücklagen) zusammen. Das Ökonomische Kapital darf höchstens den Wert der Risikodeckungsmasse annehmen; bereits bei Erreichen der Frühwarnschwelle von 75 % Limitauslastung werden Gegenmaßnahmen eingeleitet. Je Einzelrisiko sind weitere Frühwarnschwellen definiert.

V. Marktrisiken

Das wesentliche Marktrisiko der comdirect bank AG besteht im Zinsänderungsrisiko des Bankbuchs. Relevante Handelsgeschäfte sind in erster Linie der Erwerb und die Veräußerung von Anleihen, die für die Wiederanlage von Kundeneinlagen am Kapitalmarkt genutzt werden. Die Marktrisiken ergeben sich dabei insbesondere aus der Fristentransformation, das heißt der Inkongruenz der Zinsbindungen auf der Aktiv- und Passivseite.

Aufgrund des geänderten Zinsumfelds hat die comdirect bank AG im Geschäftsjahr 2006 wieder einen größeren Teil der kurz- bis mittelfristigen Kundeneinlagen weitgehend fristenkongruent am Geldmarkt angelegt. Überdies wurden Zins-Swaps eingesetzt, um einen Teil der Portfoliopositionen an die Entwicklung des europäischen Geldmarktzinses EURIBOR zu koppeln. Durch die Maßnahmen hat sich die Inkongruenz der Zinsbindungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2005 insgesamt verringert.

Zur Überwachung extremer Marktbewegungen werden bei der comdirect bank AG die VaR-Berechnungen durch Stresstests ergänzt. Unabhängig von festen Konfidenzniveaus bewerten diese täglich durchgeführten Stresstests die Größenordnung von Verlusten des Portfolios unter Worst-Case-Bedingungen, wobei Veränderungen der Zinsstrukturkurve im Vordergrund stehen. Dabei werden sämtliche theoretisch möglichen Szenarien wie Drehungen, Parallelverschiebungen oder Verflachungen simuliert. Neben Zins- und Währungsszenarien werden auch die Aktienkursrisiken aus Wertpapier-Sondervermögen einer täglichen Stresstest-Berechnung unterzogen.

VI. Adressenausfallrisiken

Die Überwachung der Adressenausfallrisiken erfolgt durch die monatliche Berechnung des CVaR für das Kundenkredit- und Firmenkundenkreditgeschäft sowie für die Handelsgeschäfte. Die Adressenausfallrisiken sind somit Teil der Gesamtbanksteuerung.

Kontrahentenrisiken im Handelsbereich

Sämtliche Handelsgeschäfte im Treasury wurden im Rahmen der vom Vorstand der comdirect bank AG genehmigten Limite durchgeführt. Diese Limite sind sowohl für die jeweiligen Kontrahenten als auch für die zu Grunde liegenden Geschäfte definiert. Am Kapitalmarkt geht die comdirect bank AG grundsätzlich nur Risiken auf Investment Grade Ebene ein. Handelsgeschäfte werden nur mit bonitätsmäßig einwandfreien EU-Adressen getätigt. Insofern sind Länderrisiken nicht gesondert zu erfassen. Bei der Beurteilung der Bonität orientiert sich die comdirect bank AG sowohl an den internen Ratings der Commerzbank AG als auch an den Ratings externer Ratingagenturen. Etwa 98 % der Geld- und Kapitalmarktgeschäfte (Vorjahr 93 %) entfielen im Geschäftsjahr 2006 dem Volumen nach auf Ratings mit BBB+ oder besser.

Das Kontrahentenrisiko entwickelte sich aufgrund der hohen Bonitätsanforderungen im gesamten Jahresverlauf weitgehend stabil und bewegte sich auf niedrigem Niveau. Der Credit-Value-at-Risk (CVaR) bewegte sich im Geschäftsjahr 2006 jeweils unter 0,1% des Kreditvolumens im Handelsbereich.

Wie im Vorjahr kam es im Handelsbereich weder zu Überschreitungen der Kontrahentenlimite noch zu Wertberichtigungen.

Im Kreditgeschäft hat die Bank die Großkrediteinzelgrenze (ab 25 % des haftenden Eigenkapitals gemäß § 13 KWG) zu keinem Zeitpunkt überschritten. Darüber hinaus hat die comdirect bank AG ausschließlich Kredite vergeben, die in Übereinstimmung mit der Kreditrisikostategie der Bank standen. Die Kreditrisiken wurden über den gesamten Berichtszeitraum effektiv gesteuert.

Kundenkreditgeschäft

Das Kundenkreditgeschäft der comdirect bank AG setzt sich zusammen aus dem Privatkunden- und dem Firmenkundenkreditgeschäft.

- **Privatkundenkredite**

Im Privatkundenkreditgeschäft der comdirect bank AG ist zwischen dem täglich fälligen Wertpapierkredit und dem Dispositionsrahmen auf dem Girokonto zu unterscheiden. Beim Wertpapierkredit können Verlustpotenziale dadurch entstehen, dass die verpfändeten Wertpapiere aufgrund der allgemeinen Marktentwicklung oder der spezifischen Marktrisiken einzelner Wertpapiere an Wert verlieren und nicht mehr zur Absicherung der Forderungen an den Kunden ausreichen. Die Bereitstellung des Dispositionskredits wird von einer Prüfung im Rahmen des im Geschäftsjahr 2006 leicht modifizierten Scoring-Modells sowie dem im Vorjahr eingeführten Verhaltensrating abhängig gemacht.

Im Geschäftsjahr 2006 hat sich die Summe der Inanspruchnahmen im Vergleich zum Vorjahr moderat erhöht. Die Risikovorsorge im Kundenkreditbereich hat im Zusammenhang mit den deutlich gestiegenen Girokontozahlen und dem damit einhergehenden Dispositionskreditrahmen zugenommen. Einzelwertberichtigungen werden getrennt nach Produktarten gebildet, sofern sich die Engagements in Mahnung oder Kündigung befinden.

Pauschalwertberichtigungen werden für folgende Kreditrisiken gebildet:

- Engagements, die im Rahmen der Risikofrüherkennung identifiziert werden,
- Wertpapierkredit-Engagements, die durch schlecht geratete Anleihen besichert oder illiquide Wertpapiere sind, sowie
- Kleinstforderungen.

Für latente Kreditrisiken werden einmal jährlich auf Grundlage der Kreditausfälle in der Vergangenheit Pauschalwertberichtigungen gemäß BMF ermittelt. Insgesamt kam es zu einer höheren Zahl von Kreditausfällen und vereinzelt Fällen von Kartenmissbrauch. Hierauf hat die comdirect bank AG mit geeigneten Maßnahmen, darunter einer Optimierung des Kontoeröffnungsverfahrens, reagiert.

Der eingeräumte Kreditrahmen bei Wertpapierkrediten belief sich zum Jahresende 2006 auf insgesamt 2,8 Mrd. Euro (Vorjahr 2,8 Mrd. Euro). Faktisch ist die mögliche Kreditinanspruchnahme jedoch durch den Beleihungswert der jeweiligen Wertpapierportfolien beschränkt. Im Berichtsjahr wurden die in der Bank ausgereichten, durch den Beleihungswert begrenzten Wertpapierkreditrahmen durchschnittlich zu 23 % ausgenutzt; zum Bilanzstichtag betrug das Wertpapierkreditvolumen 185 Mio. Euro (Vorjahr 179 Mio. Euro). Das Überziehungsvolumen war rückläufig.

Der insgesamt zur Verfügung gestellte Dispositionskreditrahmen nahm aufgrund der steigenden Kontenzahl im Jahresverlauf von 226 Mio. Euro auf 306 Mio. Euro zu. Auch das Volumen der tatsächlich in Anspruch genommenen Dispositionskredite lag zum Jahresende mit 14,3 Mio. Euro

deutlich über Vorjahr (8,9 Mio. Euro).

- **Firmenkundenkredite**

Das Firmenkundenkreditgeschäft der comdirect bank AG ist auf ihre Tochtergesellschaften, im Wesentlichen die comdirect private finance AG, beschränkt. Dabei handelt es sich um Betriebsmittelkredite und Avale für die Geschäftsstellen der comdirect private finance AG und Beteiligten.

VII. Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken im engeren Sinne

Für die Liquiditätsdisposition ist in der comdirect bank AG das Treasury verantwortlich. Um einem möglichen Liquiditätsabzug durch Kunden Rechnung zu tragen, wird ein angemessen hohes Volumen in täglich fälligen Geldern vorgehalten. Bei allen Wertpapieren der Liquiditätsreserve handelt es sich um Positionen, die kurzfristig veräußert werden können.

Refinanzierungsrisiken

Im Interbankenhandel für kurzfristige Gelder kann sich die comdirect bank AG aufgrund ihrer Kontakte zu verschiedenen deutschen Banken kurzfristig zu marktgerechten Konditionen refinanzieren. Ferner kann eine kurzfristige Refinanzierung über die Deutsche Bundesbank erfolgen.

Marktliquiditätsrisiken

Das Handelsportfolio der comdirect bank AG ist so strukturiert, das der Großteil der Wertpapiere zeitnah veräußert werden kann. Bei der Auswahl neuer Handelsinstrumente legt die comdirect bank AG, neben der Bonität der Emittenten, besonderen Wert auf die jeweilige Fungibilität der Produkte.

Im Berichtsjahr lag die regulatorische Grundsatzkennziffer II (Liquiditätsgrundsatz) im Durchschnitt bei 2,95 % und somit deutlich über dem aufsichtsrechtlich erforderlichen Mindestwert.

VIII. Operationelle Risiken

Betriebliche Risiken

Neben der physischen Infrastruktur (insbesondere Hardware-Ausstattung) ist für die comdirect bank AG die Systemarchitektur (z.B. Multi-Tier-Serverstruktur, Software- Ausstattung) von besonderer Bedeutung. Beide sind in der Regel redundant bzw. modular aufgebaut, um stets eine hohe Verfügbarkeit aller notwendigen Systeme bzw. Komponenten zu gewährleisten. Im Rahmen der Notfallplanung für den IT-Bereich werden ebenfalls die externen Dienstleister und deren Notfallvorsorge berücksichtigt. In diesem Zusammenhang wurden Verfügbarkeitsanforderungen seitens der comdirect bank AG formuliert und mit den Notfallmaßnahmen wichtiger Dienstleister abgeglichen. Wesentliche Verbesserungsmaßnahmen waren im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Organisatorische und technische Maßnahmen dienen der Schadensvermeidung bzw. -begrenzung bei allen operationellen Risiken. Anzuführen sind beispielsweise Organisationsanweisungen, Mitarbeiterschulungen, das IT-Projekt- und Qualitätsmanagement und Notfallpläne. Ausführlich sind diese Maßnahmen zur Risikobegrenzung im Risikohandbuch der comdirect bank AG dokumentiert.

Die Verfügbarkeit der IT-Systeme der comdirect bank AG lag im Berichtszeitraum wie im Vorjahr bei durchschnittlich 99,8 %.

Personelle Risiken

Der Erfolg der comdirect bank AG und ihrer Tochtergesellschaften hängt wesentlich von der

Kompetenz ihrer Mitarbeiter ab. Der mögliche Verlust von Schlüsselpersonen stellt daher grundsätzlich ein Risiko für die Bank dar. Durch die Implementierung geeigneter Personalbindungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen wird diesem Risiko entgegengewirkt. Im Geschäftsjahr 2006 sind keine wesentlichen personellen Risiken aufgetreten.

Rechtsrisiken

Rechtliche Risiken können vor allem durch die Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen in den relevanten Märkten der Bank und durch Rechtsstreitigkeiten mit Geschäftspartnern oder Kunden hervorgerufen werden.

Die Rechtsabteilung der comdirect bank AG ist verantwortlich dafür, das Unternehmen frühzeitig auf mögliche rechtliche Veränderungen vorzubereiten. Sie verfolgt entsprechende Entwicklungen aufmerksam und informiert die jeweils betroffenen Bereiche zeitnah, um das Unternehmen in Arbeitskreisen auf die potenziellen Veränderungen vorzubereiten und ggf. die Auswirkungen herauszuarbeiten. Die Informationen gewinnt sie insbesondere über die Mitgliedschaft der comdirect bank AG im Bundesverband deutscher Banken e.V., durch dessen allgemeine Rundschreiben und die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Direktbanken, durch die Auswertung von Fachzeitschriften sowie die Zusammenarbeit mit dem Zentralen Stab Recht der Commerzbank AG.

- **MiFID**

Die EU-weite Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (Markets in Financial Instruments Directive, kurz MiFID) wird nach Einschätzung der comdirect bank AG wesentliche Auswirkungen auf das operative Geschäft in den Kompetenzfeldern der Bank haben. Die MiFID wird durch das Finanzmarkt-Richtlinie-Umsetzungsgesetz in nationales Recht überführt und ist ab dem 1. November 2007 verpflichtend anzuwenden.

Zur vollständigen Umsetzung der MiFID wurden umfassende Maßnahmen eingeleitet. Ziel ist dabei zugleich, den bürokratischen Aufwand für die Kunden ebenso wie den Implementierungsaufwand der Bank so gering wie möglich zu halten. Folgende Bestimmungen sind für die comdirect bank AG voraussichtlich von besonderer Relevanz:

Verhaltenspflichten: Die comdirect bank AG hat zukünftig Kundenorders noch stärker als bislang auf ihre Angemessenheit im Hinblick auf die ihr bekannten Kenntnisse und Erfahrungen eines Kunden im Handel mit entsprechenden Finanzinstrumenten zu überprüfen und den Kunden gegebenenfalls unverzüglich zu warnen.

Informationspflichten: Die MiFID enthält über die bisherigen Pflichten hinausgehende umfangreiche Anforderungen zur Information von Kunden. Geregelt sind neben den Informationsinhalten auch Form und Zeitpunkt der Informationsübermittlung.

Zuwendungen: Der Einbehalt von Zuwendungen Dritter unterliegt nach der MiFID bestimmten Voraussetzungen. Unter anderem ist der Kunde auch über die Zuwendungen zu informieren.

- **Versicherungsvermittlungsrichtlinie**

Die Tochtergesellschaft comdirect private finance AG hat umfassende Vorkehrungen für die Umsetzung des Gesetzes zur Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts getroffen, das voraussichtlich im Juni 2007 in Kraft treten wird und die EU-weite Vermittlerrichtlinie umsetzt.

Rechtsrisiken von wesentlicher Bedeutung sind im Geschäftsjahr 2006 nicht aufgetreten. Mögliche Haftungsrisiken im Bereich der Finanz- und Vermögensberatung werden durch die Dokumentation des Beratungsgesprächs und vertragliche Regelungen minimiert. Für etwaige Schadensfälle aufgrund von Kundenreklamationen besteht ausreichender Versicherungsschutz.

IX. Sonstige Risiken

Strategische Risiken

Als strategische Risiken werden die Risiken bezeichnet, die mit bisherigen und zukünftigen Entscheidungen zum Geschäftsmodell verbunden sind (Geschäftsrisiken). Dabei werden schwerpunktmäßig Aspekte der Unternehmensplanung, die Intensität des Wettbewerbs, die Produktentwicklung und – als bedeutender Einflussfaktor auf das Kerngeschäft der comdirect bank AG – die Volatilität des Wertpapiergeschäfts betrachtet. Entscheidungen zum Geschäftsmodell werden durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf Basis umfangreicher Analysen getroffen. Die Bearbeitung und Vorbereitung solcher Fragen erfolgt je nach Entscheidungsgegenstand in den zuständigen Bereichen.

M. Ausblick

I. Gesamtbankstrategie

Die comdirect bank AG wird in den kommenden Geschäftsjahren ihre Gesamtbankstrategie, die auf Wachstum und Wertsteigerung in allen drei Kompetenzfeldern ausgerichtet ist, mit großer Dynamik weiterverfolgen. Vor allem mit den beiden zentralen Angeboten Girokonto und Tagesgeld PLUS, die im Mittelpunkt der Markt- und Produktoffensive im Rahmen von comvalue stehen, wird eine deutliche Steigerung der Kundenzahl angestrebt.

II. Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die comdirect bank AG rechnet für das Geschäftsjahr 2007 mit insgesamt stabilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Marktentwicklung

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. erwartet in ihrem gemeinsamen Herbstgutachten eine leichte Abschwächung des weltwirtschaftlichen Wachstums. So werde sich die straffere Geldpolitik in den USA und der EU wachstumshemmend auswirken. Für den Euroraum prognostizieren die Institute ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von nur noch 2,1 %, für Deutschland ein Wachstum von lediglich 1,4 %; wesentlicher Grund ist die Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007, die zu Vorzieheffekten im privaten Konsum und im privaten Wohnungsbau geführt hat. Wegen der Mehrwertsteuererhöhung rechnet man zugleich mit einem deutlichen Anstieg der Verbraucherpreise. Den vermuteten realen Rückgang der Einkommen könnten die privaten Haushalte nach Einschätzung der Institute durch eine verringerte Sparquote ausgleichen. Nach Einschätzung der comdirect bank AG wird sich jedoch der Trend zur privaten Vorsorge und Geldvermögensbildung über neuere Sparformen wie das Wertpapiersparen oder attraktiv verzinsten Tagesgeldern fortsetzen.

Für das Brokerage rechnet die Bank mit moderat positiven Marktvorgaben. Nach dem deutlichen Anstieg des DAX sowie der Nebenwert- und Technologie-Indizes im Jahr 2006 erwarten die Aktienstrategen von 36 Banken gemäß einer Umfrage des Handelsblatts für das Jahr 2007 im Durchschnitt einen moderateren Anstieg des DAX um rund 6 % auf knapp über 7.000 Punkte. Die Schätzungen reichen dabei von 6.000 bis 7.500 Punkten.

Im Banking geht die comdirect bank AG nach den fünf Leitzinsanhebungen im Jahr 2006 von einer Beruhigung am Geldmarkt und weitgehend stabilen Marktbedingungen für das Einlagen- und Kreditgeschäft sowie das Treasury aus. Hintergrund ist, dass die Forschungsinstitute für die EU insgesamt eine moderatere Preisentwicklung erwarten als in Deutschland. Da sich die Inflationsrate weitgehend im Zielkorridor der EZB bewegen dürfte, werden von den Chefvolkswirten der deutschen Banken insgesamt weniger Anlässe zu einer Anhebung der Leitzinsen erwartet als noch im Jahr 2006.

In der Beratung (comdirect private finance AG) rechnet die Bank mit einer anhaltend starken Nachfrage nach staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten (Riester- und Rürup-Rente) und einer Fortsetzung des Trends zur stärkeren Nutzung von Geldanlageprodukten für die finanzielle Vorsorge.

Branchenentwicklung

Die Branchentrends dürften auch in den nächsten Jahren intakt bleiben. Von den rund 15 Mio. Personen, die regelmäßig das Internet nutzen, aber bislang kein Online-Girokonto führen, plant gemäß e-FMDS jeder sechste, ein solches Konto einzurichten. Weitere 11 % wollen ihre Sparanlagen künftig online verwalten und führen, und 9 % beabsichtigen dies auch im Bereich der kurzfristigen Geldanlage. Damit wächst der relevante Markt der comdirect bank AG im Online Banking noch einmal erheblich an.

III. Markt- und Produktoffensive

Die Marketingkampagnen werden mit Schwerpunkt auf Online- sowie Printmedien und TV fortgesetzt und die Werbeintensität insgesamt verstärkt. Gleichzeitig werden die Produktbotschaften mit einer übergeordneten Markenbotschaft verknüpft, um die Bekanntheits- und Sympathiewerte der Marke comdirect weiter zu verbessern.

Im Rahmen der Produktinitiative wird weiterhin kontinuierlich an der Verbesserung der Website-Funktionen gearbeitet und zugleich eine noch individuellere Kundenansprache angestrebt. Im Brokerage will die comdirect bank AG weitere professionelle Funktionalitäten für den komfortablen und sicheren Wertpapierhandel einführen und das Produktangebot für Wertpapierinvestments weiter optimieren und ausbauen.

Die Leistungsfähigkeit von IT-Infrastruktur und Service wird in den nächsten beiden Geschäftsjahren weiter erhöht. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer nochmaligen Effizienzsteigerung im Kundenservice.

IV. Erwarteter Geschäftsverlauf

Die comdirect bank AG rechnet für die Jahre 2007 bis 2009 mit einem markanten Kundenwachstum aufgrund der nochmals intensivierten Markt- und Produktoffensive. Zugleich erwartet sie, dass die Kundenaktivität weiter zunehmen und der Anteil der Kunden, die mehr als ein Produkt nutzen, perspektivisch steigen wird.

Die Zahl der Trades und die darauf beruhenden Provisionserträge sind wegen der unvorhersehbaren Entwicklung der Börsen nur eingeschränkt planbar. Erwartet wird, dass der nicht auf Trades beruhende Provisionsüberschuss weiter zunimmt. Im Banking gehen die Planungen von einem steigenden Einlagevolumen aus, wobei der Zuwachs zum größten Teil auf Tagesgeld PLUS entfallen wird. In der Beratung ist ein weiterer, jedoch moderater Ausbau des Geschäftsstellen-Netzes geplant.

V. Erwartete Ertragslage

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung planen wir auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen der Bank und sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind jedoch naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächliche Entwicklung des Marktumfelds oder der Bank kann deutlich von den unterstellten Entwicklungen abweichen. Wegen des starken Einflusses der Entwicklung der Wertpapiermärkte auf das Provisionsergebnis erlangen wir erst zum Halbjahr des folgenden Jahres konkretere Erkenntnisse über das zu erwartende Ergebnis.

Auf Basis der getroffenen Annahmen rechnet die comdirect bank AG mit einem Provisionsergebnis unter dem Niveau des Jahres 2006.

Auf Basis wachsender Kundeneinlagen soll ein höheres Zinsergebnis erzielt werden. Dies hängt allerdings von der weiteren Entwicklung des europäischen Leitzinses und der jeweils aktuellen Ausrichtung im Treasury der comdirect bank AG ab.

Den Erträgen stehen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 in den kommenden Jahren planmäßig deutlich höhere Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gegenüber – vor allem für das weiter intensivierte Wachstumsprogramm comvalue, das in Abhängigkeit von der Marktentwicklung flexibel gesteuert werden kann.

VI. Mitarbeiter

Im Zusammenhang mit dem Wachstumsprogramm comvalue plant die comdirect bank AG auch für das Jahr 2007 einen moderaten Anstieg der Mitarbeiterzahl. Die umfassende Qualifizierungsoffensive wird mit Fokus auf den Kundenservice fortgesetzt. Daneben widmet sich die Personalentwicklung der individuellen Qualifizierung der Mitarbeiter sowie der Team- und Führungskräfteentwicklung.

VII. Risikomanagement

Im Geschäftsjahr 2007 sollen in der von Basel II vorgesehenen Parallelphase die Konzepte zur Berechnung der Risikotragfähigkeit verfeinert werden. Angestrebt ist die Zertifizierung als AIRB-Bank bis zum Jahresende 2007.

N. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung eingetreten.

O. Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 140.824.172,00 Euro. Es ist eingeteilt in 140.824.172 Stückaktien. Die mit diesen Stammaktien verbundenen Rechte und Pflichten ergeben sich insbesondere aus den §§12, 53a ff, 118 ff, 186 AktG. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, existieren nicht.

Die Commerzbank Inlandsbanken Holding AG, Frankfurt am Main, die zu 100 % von der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, gehalten wird, hält ihrerseits 79,82 % des Kapitals der comdirect bank AG. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten, bestehen nicht.

Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Insbesondere existieren keinerlei Entsendungsrechte in den Aufsichtsrat gem. § 101 Abs. 2 AktG.

Soweit Arbeitnehmer der comdirect bank AG am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, üben diese die Stimmrechtskontrollrechte unmittelbar aus.

Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat nach Maßgabe des § 84 AktG und § 6 Abs. 2 der Satzung bestellt und abberufen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, so wird dieses nach Maßgabe des § 85 AktG gerichtlich bestellt. Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 Abs. 1 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung, der mit grundsätzlich einfacher Stimmenmehrheit zu fassen ist (§ 133 AktG). Die Befugnis zu Änderungen der Satzung, welche nur die Fassung betreffen, ist gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung in Übereinstimmung mit § 179 Abs.

1 Satz 2 AktG auf den Aufsichtsrat übertragen worden.

Nach näherer Maßgabe der Hauptversammlungsbeschlüsse vom 4. Mai 2006 ist die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 und 8 AktG zu erwerben. Die Gesellschaft hat von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht. Die Ausgabe neuer Aktien ist insbesondere im Rahmen der Ermächtigungen nach § 4 Absatz 3 bis 5 der Satzung (Genehmigtes Kapital sowie Bedingtes Kapital I und II) möglich. Die Gesellschaft hat bislang lediglich vom Bedingten Kapital I gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung zur Einlösung von Bezugsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2000 Gebrauch gemacht.

Wesentliche Vereinbarungen zwischen der comdirect bank AG und Dritten, die bei einem Kontrollwechsel („Change of Control“) infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden, existieren nicht.

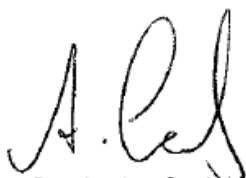
Entschädigungsvereinbarungen der comdirect bank AG, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen worden sind, existieren nicht.

P. Erklärung des Vorstands zu § 312 AktG

Aufgrund der Integration der comdirect bank AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften in den Commerzbank-Konzern ist der Vorstand zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts gemäß § 312 AktG verpflichtet. Die comdirect bank AG hat nach den Umständen, die ihr zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte abgeschlossen und Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden weder getroffen noch unterlassen.

Quickborn, den 14. Februar 2007

comdirect bank Aktiengesellschaft



Dr. Andre Carls



Torsten Daenert



Karin Katerbau

comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn

Bilanz zum 31.12.2006

Aktiva	31.12.2006		Vorjahr	Passiva	31.12.2006		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) Kassenbestand	293.113,45		217	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		2.297.021,79	1.001
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	82.639.015,59		3.123				
darunter: bei der Deutschen Bundesbank 82.639.015,59 EUR (im Vorjahr 3.123 TEUR)							
		82.932.129,04	3.340	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
2. Forderungen an Kreditinstitute				andere Verbindlichkeiten			
a) täglich fällig	753.655.366,72		524.780	a) täglich fällig	3.136.259.867,17		1.946.227
b) andere Forderungen	2.106.149.555,12		818.434	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.491.653.253,69		772.219
		2.859.804.921,84	1.343.214			4.627.913.120,86	2.718.446
3. Forderungen an Kunden		204.164.176,03	197.377	3. Treuhandverbindlichkeiten		209.797.976,26	162.364
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				4. Sonstige Verbindlichkeiten		7.224.466,37	6.046
a) Geldmarktpapiere				5. Rückstellungen			
von anderen Emittenten	100.552.015,25		150.513	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.626.623,00		3.330
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 75.346.193,33 EUR (im Vorjahr 50.376 TEUR)				b) Steuerrückstellungen	13.405.909,98		15.571
b) Anleihen				c) Andere Rückstellungen	24.280.211,52		22.065
von anderen Emittenten	1.523.438.716,48		1.143.530			41.312.744,50	40.966
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 1.442.391.161,82 EUR (im Vorjahr 1.075.993 TEUR)				6. Eigenkapital			
		1.623.990.731,73	1.294.043	a) Gezeichnetes Kapital	140.824.172,00		140.761
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		475.989.521,56	475.894	b) Kapitalrücklage	247.109.411,49		387.570
6. Beteiligungen		0,00	0	c) Gewinnrücklagen			
7. Anteile an verbundenen Unternehmen		5.027.000,00	5.027	andere Gewinnrücklagen	6.448.668,25		16.031
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten 27.000,00 EUR (im Vorjahr 27 TEUR)				d) Bilanzgewinn	197.153.840,80		33.783
8. Treuhandvermögen		209.797.976,26	162.364			591.536.092,54	578.145
9. Immaterielle Anlagewerte		1.706.971,60	2.237	Summe der Passiva		5.480.081.422,32	3.506.968
10. Sachanlagen		12.750.334,84	11.384				
11. Sonstige Vermögensgegenstände		3.730.900,88	11.883				
12. Rechnungsabgrenzungsposten		186.758,54	205				
Summe der Aktiva		5.480.081.422,32	3.506.968				

1. Eventualverbindlichkeiten
a) aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen

319.077,84

0

Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect bank AG für die Zeit vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

		EUR	EUR	2006 EUR	Vorjahr TEUR
1.	Zinserträge aus				
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	80.350.036,64			40.758
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>49.006.355,93</u>			33.425
			129.356.392,57		74.183
2.	Zinsaufwendungen		<u>54.325.337,31</u>		24.503
				<u>75.031.055,26</u>	<u>49.680</u>
3.	Laufende Erträge aus				
	a) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertp.		18.043.869,93		12.014
	b) Anteilen an verbundenen Unternehmen		243.000,00		0
				<u>18.286.869,93</u>	<u>12.014</u>
4.	Provisionserträge		148.793.872,81		111.090
5.	Provisionsaufwendungen		16.580.244,41		12.965
				<u>132.213.628,40</u>	<u>98.125</u>
6.	Sonstige betriebliche Erträge			<u>6.607.196,80</u>	<u>11.379</u>
7.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
	a) Personalaufwand				
	aa) Löhne und Gehälter	26.579.724,04			23.539
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>4.929.008,64</u>			<u>4.624</u>
	darunter: für Altersversorgung	384.400,89			619
			31.508.732,68		28.163
	b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>93.407.595,65</u>		80.781
				<u>124.916.328,33</u>	<u>108.944</u>
8.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			<u>3.986.385,48</u>	<u>3.825</u>
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>1.450.761,33</u>	<u>7.796</u>
10.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		14.941.734,89		6.600
11.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>2.550.645,01</u>		3.777
				<u>-12.391.089,88</u>	<u>-2.823</u>
12.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagever- mögen behandelte Wertpapiere			<u>10.575.329,77</u>	<u>0</u>
13.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			<u>0,00</u>	<u>5.369</u>
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme			<u>0,00</u>	<u>3.494</u>
15.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			<u>78.818.855,60</u>	<u>49.685</u>
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>32.070.724,73</u>	<u>19.009</u>
17.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 11 ausgewiesen			<u>602,37</u>	<u>1</u>
18.	Jahresüberschuss			<u>46.747.528,50</u>	<u>30.675</u>
19.	Entnahme aus der Kapitalrücklage			140.824.172,00	0
20.	Entnahme aus der Gewinnrücklage aus anderen Gewinnrücklagen			9.582.140,30	3.108
21.	Ertrag aus der Kapitalherabsetzung			373.494.000,21	0
22.	Einstellung in die Kapitalrücklage			373.494.000,21	0
23.	Bilanzgewinn			<u>197.153.840,80</u>	<u>33.783</u>

Anhang

A. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der comdirect bank AG für das Geschäftsjahr 2006 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform aufgestellt.

Der Jahresabschluss der comdirect bank AG wird in den Konzernabschluss der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, einbezogen.

Der Konzernabschluss der Commerzbank AG zum 31. Dezember 2005 wurde beim Amtsgericht Frankfurt am Main zum Handelsregister Nr. 32000 hinterlegt und im Bundesanzeiger Nr. 131, S. 16.433 ff. vom 15. Juli 2006 veröffentlicht.

B. Bilanzierung und Bewertung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen worden, das allgemeine Ausfallrisiko ist durch Pauschalwertberichtigungen erfasst worden.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Möglichen Risiken wird hierbei durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Zu Absicherungszwecken werden einige Wertpapiere und Zinsswaps zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Auf diese Wertpapiere wird keine Einzelbewertung vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Anlagewerte werden linear pro rata temporis über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind ebenfalls zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, bilanziert. Hierbei orientierten wir uns an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und als Abgang behandelt worden.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt worden. Hierbei werden die Rückstellungen nach § 6a EStG unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2005G und einem Rechnungszinsfuß von 6% ermittelt.

Bei der Bildung der übrigen Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Fremdwährungsbeträge sind zum Devisenkassakurs des Bilanzstichtages umgerechnet worden.

C. Entwicklung des Anlagevermögens

In Tsd. EUR	Anschaftungs- oder Herstellungskosten per	Zugänge	Abgänge	Anschaftungs- oder Herstellungskosten per	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	01.01.2006			31.12.2006		31.12.2006	
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.027	10.675	10.675	5.027	0	5.027	0
Beteiligungen	10.500	0	0	10.500	10.500	0	0
Immaterielle Anlagewerte	17.501	513	0	18.014	16.307	1.707	1.043
Sachanlagen	55.311	4.313	3.742	55.882	43.132	12.750	2.944

D. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

1. Forderungen an Kreditinstitute

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Forderungen an Kreditinstitute			2.859.805
täglich fällig		753.655	
mit Restlaufzeit von		2.106.150	
bis drei Monate	1.340.900		
mehr als drei Monate bis ein Jahr	467.250		
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	298.000		

In der Position sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in einer Gesamthöhe von 1.206.808 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 543.161 Tsd. EUR).

2. Forderungen an Kunden

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Forderungen an Kunden			204.164
mit Restlaufzeit von		204.164	
bis drei Monate	204.164		

In der Position sind Forderungen mit unbestimmter Laufzeit in einer Gesamthöhe von 203.037 Tsd. EUR enthalten. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden im Berichtsjahr nicht (Vorjahr 2.356 Tsd. EUR).

3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Es handelt sich ausschließlich um börsenfähige Anleihen und Schuldverschreibungen. Papiere mit einem Buchwert in Höhe von 50.812 Tsd. EUR sind nicht börsennotiert.

Vom Bestand sind Anleihen und Schuldverschreibungen mit einem Buchwert inklusive Zinsabgrenzung von 318.283 Tsd. EUR in 2007 endfällig.

Zum Bilanzstichtag befinden sich von verbundenen Unternehmen ausgestellte Wertpapiere in Höhe von 370.993 Tsd. EUR im Bestand (Vorjahr 276.816 Tsd. EUR).

4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		475.990
Investmentanteile	475.990	

Es handelt sich ausschließlich um nicht börsenfähige Wertpapiere.

5. Anteile an verbundenen Unternehmen

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen		5.027
comdirect private finance AG	5.000	
WST-Broker-GmbH	27	

Die im Ausweis enthaltenen börsenfähigen Wertpapiere (5.000 Tsd. EUR) sind nicht börsennotiert.

6. Sachanlagen

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sachanlagen		12.750
Grundstücke und Gebäude	3.309	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.441	

7. Sonstige Vermögensgegenstände

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Vermögensgegenstände		3.731
darin enthalten:		
Forderungen gegenüber Finanzamt	1.800	
Dotierung Treuhandvermögen Commerzbank Pension Trust e.V.	931	
Forderungen gegenüber der comdirect private finance AG	316	
Forderungen Debitoren Inland	291	
Forderungen gegenüber Amex	250	

In der Position sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 491 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 1.406 Tsd. EUR).

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			2.297
mit einer Restlaufzeit von		2.297	
bis drei Monate	2.297		

In der Position sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 2.291 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 1.001 Tsd. EUR).

9. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			4.627.913
täglich fällig		3.136.260	
mit einer Restlaufzeit von		1.491.653	
bis drei Monate	1.233.780		
mehr als drei Monate bis ein Jahr	137.272		
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	120.601		

In der Position sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 1.271 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 0 Tsd. EUR).

10. Sonstige Verbindlichkeiten

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Verbindlichkeiten		7.224
darin enthalten:		
abzuführende KEST		2.693
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditoren		3.441
Abzuführende Lohnsteuer		623

In der Position sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 3.254 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 3.672 Tsd. EUR).

11. Treuhandgeschäfte

Die nicht in der Bilanz gesondert aufgliederten Treuhandgeschäfte hatten zum Bilanzstichtag folgenden Umfang:

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Treuhandvermögen		209.798
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	209.798	
Treuhandverbindlichkeiten		209.798
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	209.798	

12. Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung

Der Gesamtbetrag der auf fremde Währung lautenden Forderungen beläuft sich per 31. Dezember 2006 auf 70.867 Tsd. EUR, der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten beträgt 70.567 Tsd. EUR.

13. Derivative Finanzinstrumente

Zur Abdeckung von allgemeinen Zinsänderungsrisiken zur Steuerung im Bankbuch hat die comdirect bank AG im Geschäftsjahr Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von 400 Mio. EUR abge-

schlossen. Mit Hilfe der Barwertmethode wurden negative Marktwerte i.H.v. 317 Tsd. EUR ermittelt.

Die Zinsabgrenzungen sind in den Positionen Forderungen an Kreditinstitute (70 Tsd. EUR) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (6 Tsd. EUR) enthalten.

Zudem bestehen zum Bilanzstichtag Zinsswaps zur Absicherung von Einzelpositionen des Liquiditätsbestandes mit einem Nominalvolumen von 233 Mio. EUR.

Die Zinsswaps weisen positive Marktwerte i.H.v. 3.167 Tsd. EUR und negative Marktwerte i.H.v. 716 Tsd. EUR aus. Die Marktwerte wurden mit Hilfe der Barwertmethode ermittelt.

Die Zinsabgrenzungen sind in den Positionen Forderungen an Kreditinstitute (93 Tsd. EUR) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2.291 Tsd. EUR) enthalten.

Diese derivativen Finanzinstrumente werden nicht zu Handelszwecken genutzt.

E. Kapital- und Rücklagenentwicklung

1. Eigenkapital

a. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist eingeteilt in 140.824.172 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Zugang von 63.084 Stückaktien gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter der comdirect bank AG im Rahmen des Aktienoptionsprogramms.

Durch die auf der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalmaßnahmen erhöhte sich das gezeichnete Kapital um 373.494 Tsd. EUR. Durch die gleichzeitig beschlossene Kapitalherabsetzung reduzierte sich das gezeichnete Kapital im gleichem Maße.

b. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage erhöhte sich durch zugeflossene Agien aus im Rahmen der unter dem Gliederungspunkt „Gezeichnetes Kapital“ angeführten Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter um 364 Tsd. EUR.

Durch die auf der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalmaßnahmen reduzierte sich die Kapitalrücklage um 373.494 Tsd. EUR und erhöhte sich im gleichem Maße durch die beschlossene Kapitalerhöhung.

Zur Ausschüttung einer Sonderdividende von 1,00 EUR je Aktie wurde der Kapitalrücklage ein Betrag von 140.824 Tsd. EUR entnommen. Sie reduzierte sich damit auf 247.109 Tsd. EUR.

c. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen verringerten sich im abgelaufenen Berichtsjahr aufgrund einer Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 9.582 Tsd. EUR auf einen Betrag in Höhe von 6.449 Tsd. EUR.

d. Bilanzgewinn

Für das Geschäftsjahr 2006 weist die comdirect bank AG einen Bilanzgewinn von 197.154 Tsd. EUR aus.

2. Genehmigtes und Bedingtes Kapital

a. Genehmigtes Kapital

Mit Beschlussfassung vom 28. April 2004 und Handelsregistereintragung vom 10. Juni 2004 besteht ein genehmigtes Kapital in Höhe von 60.000 Tsd. EUR. Dieses ist befristet bis zum 27. April 2009.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu höchstens 60.000 Tsd. EUR zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats teilweise ausgeschlossen werden.

b. Bedingtes Kapital (I)

Darüber hinaus besteht seit Beschlussfassung vom 11. Mai 2000 und Handelsregistereintragung vom 31. Mai 2000 ein bedingtes Kapital in Höhe von 3.600 Tsd. EUR zur Ausgabe von 3.600.000 Bezugsrechten im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms (bedingtes Kapital I).

Zum 31. Dezember 2006 beziffert sich das bedingte Kapital I aufgrund der Ausgabe von 63.084 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der comdirect bank AG auf 3.275.828 EUR.

c. Bedingtes Kapital (II)

Mit Beschlussfassung vom 7. Mai 2003 und Handelsregistereintragung vom 17. Juli 2003 besteht ein weiteres bedingtes Kapital in Höhe von 30.000 Tsd. EUR (bedingtes Kapital II).

Die bedingte Kapitalerhöhung II wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von etwaig zu begebenden Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen von Ihren Options- oder Wandlungsrechten Gebrauch machen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende eben genannte Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu 300.000 Tsd. EUR zu begeben. Die Laufzeit dieser Schuldverschreibungen ist auf längstens 20 Jahre begrenzt. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 6. Mai 2008.

F. Sonstige Angaben

1. Eventualverbindlichkeiten

Zur Sicherung der Ansprüche von Vermietern hinsichtlich von der comdirect private finance AG gemieteter Geschäftsräume hat die comdirect bank AG in 21 Fällen jeweils ein Mietaval gestellt. Hieraus kann die comdirect bank AG auf Zahlungen bis zu einem Betrag von insgesamt höchstens 319 Tsd. EUR in Anspruch genommen werden.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die bestehenden Verpflichtungen aus Miet-, Wartungs-, Leasing- und übrigen langfristigen Verträgen führen im Geschäftsjahr 2007 zu Aufwendungen in Höhe von 2.531 Tsd. EUR.

G. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige betriebliche Erträge		6.607
darin enthalten:		
Dienstleistungen Commerz Service GmbH, comdirect private finance AG	2.774	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.538	
Erträge aus anrechenbarer Vorsteuer	898	
Amex Marketingzuschuss	170	

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.451
darin enthalten:		
Aufwendungen für Umsatzsteuer Vorjahre	439	
Differenzen Wertpapiergeschäft	119	
Fondssparen	69	

3. Honorar für den Abschlussprüfer

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
als Aufwand erfasste Honorare		660
davon für:		
Steuerberatungsleistungen	316	
Abschlussprüfung	270	
Sonstige Leistungen	74	

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit entfallen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 32.258 Tsd. EUR, die vorausgezahlt bzw. zurückgestellt wurden. Aus Vorjahren ergab sich eine Steuerentlastung von 189 Tsd. EUR.

H. Anteilsbesitz

Name	Anteil am Kapital	davon mittelbar	Eigenkapital ¹⁾	Ergebnis ²⁾
	i. v. H..	i. v. H..	Tsd. EUR	Tsd. EUR
comdirect private finance AG	100,00	0	3.997	0
WST-Broker-GmbH	54,00	0	250	243

¹⁾ Grund-/Stammkapital per 31. Dezember 2006 vor Ergebnis

²⁾ Jahresüberschuss des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

I. Personalbericht

Im Berichtsjahr beschäftigte die comdirect bank AG durchschnittlich 676 Mitarbeiter. Hinzu kommen 12 Auszubildende.

J. Organe

1. Organmitglieder

a. Aufsichtsrat

Dr. Achim Kassow,

Frankfurt am Main

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorstandsmitglied der Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Aufsichtsratsmandate

Eurohypo AG, Eschborn

ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg

Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG, Hamburg

Commerz Grundbesitz-Investmentgesellschaft mbH, Wiesbaden (Vorsitzender)

COMINVEST Asset Management GmbH, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

COMMERZ PARTNER Beratungsgesellschaft für Vorsorge- und Finanzprodukte mbH, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

BRE Bank S.A., Warschau

Commerzbank (Schweiz) AG, Zürich (Präsident des Verwaltungsrates)

Commerz Grundbesitzgesellschaft mbH, Wiesbaden (Vorsitzender)

Klaus Müller-Gebel,

Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rechtsanwalt

Aufsichtsratsmandate:

Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Deutsche Schiffsbank AG, Bremen und Hamburg

EUROHYPO AG, Frankfurt am Main

Dr. Eric Strutz,

Frankfurt am Main

Vorstandsmitglied der Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Aufsichtsratsmandate

Commerzbank Auslandsbanken Holding AG, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Commerzbank Inlandsbanken Holding AG, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Hypothekenbank in Essen AG, Essen (Vorsitzender)

ABB AG, Mannheim

RWE Power AG

COMINVEST Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

Commerzbank International S.A., Luxemburg (Mitglied des Verwaltungsrats)

Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank AG, Luxemburg (Mitglied des Verwaltungsrats)

Mediobanca – Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand (Membro del Consiglio di Amministrazione)

Frank Annuscheit (seit dem 04.05.2006),

Frankfurt am Main

Group Chief Operating Officer bei der Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

Bank Verlag GmbH, Köln

Eurohyposystems GmbH, Eschborn (Vorsitzender des Beirates)

Angelika Kierstein,

Quickborn

Betriebsratsvorsitzende der comdirect bank AG, Quickborn

Kaufmännische Angestellte

Mitja Sack,

Quickborn

Kaufmännischer Angestellter

b. Vorstand

Dr. Andre Carls (Vorsitzender)

Aufsichtsratsmandate

comdirect private finance AG, Quickborn (Vorsitzender)

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

Anlageausschüsse der CDBS-Cofonds I – IV, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Anlageausschuss des OP-Fonds CDBS V, Köln (Vorsitzender)

Anlageausschuss des Commerzbank Pension Trust e.V., Frankfurt am Main

Congregatio Jesu, München (Mitglied des Wirtschaftsbeirates)

Frankfurter Wertpapierbörse, Frankfurt am Main (Mitglied Börsenrat)

Ständiger Ausschuss des Börsenrats der Frankfurter Wertpapierbörse, Frankfurt am Main

Torsten Daenert (seit 01.01.2007)

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

Anlageausschuss des CDBS-Cofonds IV, Frankfurt am Main

Anlageausschuss des OP-Fonds CDBS V, Köln

Karin Katerbau

Aufsichtsratsmandate

comdirect private finance AG, Quickborn (Stellvertretende Vorsitzende)

European Bank for Fund Services (ebase) GmbH, Haar

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH, Quickborn (Vorsitzende des Beirats)

2. Bezüge der Organe

a. Bezüge der Aufsichtsratsmitgliedern

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in § 16 unserer Satzung geregelt. Sie umfasst neben einer fixen Vergütung eine besondere Vergütung für Ausschusstätigkeit und einen variablen Anteil, der von der Höhe der auszuschüttenden Dividende abhängt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten unter der Voraussetzung, dass der Jahresabschluss der comdirect bank AG in der vorliegenden Form festgestellt und dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns durch die Hauptversammlung zugestimmt wird, eine Gesamtvergütung von 271 Tsd. EUR.

Tsd. EUR	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Vergütung für Ausschusstätigkeit	Summe
Aufsichtsratsvergütung				271
Dr. Achim Kassow	36	47	27	110
Klaus Müller-Gebel	17	24	9	50
Dr. Eric Strutz	12	15	6	33
Frank Annuscheit	9	12	0	21
Angelika Kierstein	12	15	3	30
Mitja Sack	12	15	0	27

b. Bezüge des Vorstands

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst neben der erfolgsunabhängigen Festvergütung, die sich auf dem jährlichen Festgehalt sowie Nebenleistungen zusammensetzt, auch einen variablen Vergütungsteil, der sich am Unternehmenserfolg und der persönlichen Leistung orientiert sowie eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Die variablen, erfolgsabhängigen Komponenten werden, ebenso wie die festen Bezüge vom Präsidialausschuss des Aufsichtsrates festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2006 sind unter Berücksichtigung handels- und bilanzrechtlicher Vorschriften für die Mitglieder des Vorstands als Vergütung 1.071 Tsd. Euro auszuweisen.

Die Mitglieder des Vorstands erhalten unter der Voraussetzung, dass der Jahresabschluss der comdirect bank AG in der vorliegenden Form festgestellt wird, für das Geschäftsjahr 2006 folgende Vergütung:

	Dr. Andre Carls	Karin Katerbau
Gesamtbezüge in Tsd. EUR	647	424
Festbezüge in 2006 in Tsd. EUR	222	157
Wert der Nebenleistungen für 2006	25	12
Variable Vergütung für 2006 in Tsd. EUR	400	255

Im Geschäftsjahr beruhte die Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter auf dem als Nachfolgemodell zum Aktienoptionsplan konzipierten Long Term Incentive Programm (LTIP). Als Begünstigte des LTIP erhalten die Vorstandsmitglieder seit 2005 in jährlichen Tranchen eine bedingte Zuteilung von virtuellen, nicht handelbaren Aktien (so genannten Performance Shares). Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder des Vorstands folgende Anzahl Performance Shares:

Zugeweilte Performance Shares	Wert je Share in EUR		Dr. Andre Carls			Karin Katerbau		
	bei Gewährung	zum Bilanz- Stichtag	Stück	Wert bei Gewährung	Wert zum Bilanz- Stichtag	Stück	Wert bei Gewährung	Wert zum Bilanz- Stichtag
Tranchen gesamt			14.476	109	117	10.053	76	81
Tranche 2005	7,29	8,39	7.428	54	62	5.061	37	42
Tranche 2006	7,84	7,75	7.048	55	55	4.992	39	39

Die Mitglieder des Vorstands der comdirect bank AG gehören zum Kreis der bezugsberechtigten Personen des Aktienoptionsprogramms. Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder des Vorstands folgende Anzahl an Aktienoptionen:

Gehaltene Optionen	Wert je Option In EURO	Dr. Andre Carls		Karin Katerbau	
		Stück	Wert in Tsd. EUR	Stück	Wert in Tsd. EUR
Tranchen gesamt		92.500	70	35.000	30
Tranche 2002, Teilrecht A	1,0285	12.500	13	0	0
Tranche 2002, Teilrecht B	2,5325	0	0	0	0
Tranche 2003, Teilrecht A	0,1600	17.500	3	0	0
Tranche 2003, Teilrecht B	1,0626	7.500	8	0	0
Tranche 2004, Teilrecht A	0,4358	27.500	12	17.500	8
Tranche 2004, Teilrecht B	1,2485	27.500	34	17.500	22

Ausgeübte Optionen	Wert je Option In EURO	Dr. Andre Carls		Karin Katerbau	
		Stück	Wert in Tsd. EUR	Stück	Wert in Tsd. EUR
Tranche 2003, Teilrecht B	1,3408	10.000	13	0	0

Zum Bilanzstichtag 31.12.2006 bestand für keine der angegebenen Tranchen ein Ausübungsfenster gem. der Optionsbedingungen.

Zusätzlich ist Karin Katerbau aus der Ausübung von 5.000 als Bereichsleiterin der comdirect bank AG bezogenen Optionen ein geldwerter Vorteil in Höhe von 7 Tsd. EUR entstanden.

Die Ermittlung der stichtagsbezogenen Werte der Aktienoptionen und der Performance Shares wurde durch einen externen Gutachter erbracht. Das zugrundeliegende mathematische Modell basiert auf der arbitragefreien Bewertung nach Black/Scholes. Aufgrund der Komplexität der Programme ist der Einsatz von numerischen Lösungsverfahren notwendig. Im Falle des Aktienoptionsprogramms wurde das Verfahren der Monte Carlo-Simulation, im Falle des Performance Share Plans das dreidimensionale Binominalmodell eingesetzt.

Für ihre Tätigkeit in der comdirect bank AG erhalten die Mitglieder des Vorstands eine Pensionszusage. Die Gesellschaft hat für diese künftigen Ansprüche Pensionsrückstellungen gebildet, deren Höhe von der Anzahl der Dienstjahre, dem pensionsfähigen Gehalt und der geltenden Zuschuss-Staffel abhängig ist. Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Pensionsverpflichtungen gegenüber den aktiven Vorstandsmitgliedern:

	Dr. Andre Carls	Karin Katerbau
Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Tsd. EUR	357	190
Erhöhung im Geschäftsjahr in Tsd. EUR	66	30

Im Dienstvertrag eines Vorstandsmitglieds ist für den Ablauf der Bestellung die Zahlung eines Übergangsgelds in Höhe des monatlichen Grundgehalts für weitere 12 Monate vereinbart. Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses durch die Gesellschaft erhalten die Vorstandsmitglieder die vertraglich vereinbarten Zahlungen bis zum Ablauf des Anstellungsver-

trags. Es besteht kein Anspruch auf weitere Bezüge, sofern eine Kündigung aus wichtigem Grund erfolgt ist. Eine Abfindung kann sich bei einer vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses aus einer individuell getroffenen Aufhebungsvereinbarung ergeben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat kein Mitglied des Vorstands Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten.

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder der comdirect bank AG betragen im Geschäftsjahr 2006 156 Tsd. Euro.

Im Geschäftsjahr wurden durch ehemalige Vorstände 27.500 Aktienoptionen ausgeübt. Es ergab sich ein geldwerter Vorteil in Höhe von 30 Tsd. Euro.

Ehemalige Vorstände halten weiterhin 47.500 Aktienoptionen.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder oder deren Hinterbliebenen sieht die Bank eine Altersversorgung vor. Zum Bilanzstichtag bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern in Höhe von 2.508 Tsd. Euro.

Dem Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend sind Käufe und Verkäufe von comdirect-Aktien und Optionen durch Mitglieder des Vorstands, soweit sie innerhalb von 30 Tagen den Betrag von 5 Tsd. Euro übersteigen, mitteilungspflichtig. Folgende Transaktionen wurden durch Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr ausgeführt:

Name	Datum	Geschäftsart	Stück	Wert je Aktie in EURO	Wert in Tsd. EURO
Dr. Andre Carls	26.05.2006	Erwerb durch Optionsausübung im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	10.000	7,0392	70
Karin Katerbau	26.05.2006	Erwerb durch Optionsausübung im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	5.000	7,0392	35

c. Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse

Es sind keine Vorschüsse oder Kredite an die Organmitglieder gewährt worden. Die Gesellschaft ist keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern eingegangen.

K. Erklärungen

1. Mitteilungen zu den Stimmrechtsverhältnissen

Mitteilungen gem. § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zu den Stimmrechtsverhältnissen liegen von folgendem Anteilseigner vor und wurden gemäß § 25 Abs. 1 WpHG veröffentlicht:

Commerzbank Inlandsbanken Holding AG, hat gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 29. Juli 2005 die Schwelle von 75% der Stimmrechte an der comdirect bank AG überschritten hat und ihr Stimmrechtsanteil nunmehr 79,82% beträgt.

2. Corporate Governance Kodex

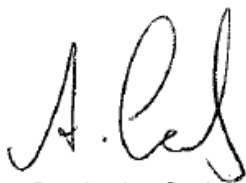
Die nach § 161 des deutschen Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Website der comdirect bank AG zugänglich gemacht.

3. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 46.748 Tsd. EUR. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, den sich nach Entnahme aus der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklage ergebenden Bilanzgewinn in Höhe von 197.154 Tsd. EUR für die Zahlung einer Dividende i. H. v. 0,40 EUR und einer Sonderdividende i. H. v. 1,00 EUR je Aktie zu verwenden.

Quickborn, den 14. Februar 2007


comdirect bank Aktiengesellschaft



Dr. Andre Carls



Torsten Daenert



Karin Katerbau